

# Lebensräume

Das Mitgliedermagazin der Bauverein Breisgau eG



Mitmachen  
& gewinnen  
Mitglieder-  
gewinnspiel  
Seite 36

## Jeder Tag macht mehr Spaß

Nelli Mast wohnt nicht nur bei der Bauverein Breisgau eG. Sie arbeitet auch dort.

**Mehr Gemeinwohl:**

Winfried Kretschmann im Gespräch → S. 6

**Dankeschön:**

Das Ehrenamt stärkt die Gesellschaft → S.13

**Übergabe:**

Die Neue Ortsmitte in Schallstadt → S.22



**KURZ & KNAPP**

- 4 Antworten zum Thema Energiekosten und -sparen
- 5 Neuer Online-Reisekatalog: Gästewohnungen Vorstandssprechstunde

**INTERVIEW**

- 6 „Weniger Eigennutz und mehr Gemeinwohl“: Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

**TITELSTORY**

- 8 Die angehende Kauffrau Nelli Mast wohnt nicht nur bei der Bauverein Breisgau eG. Sie arbeitet auch dort.



**NACHBARSCHAFT & LEBEN**

- 13 Ein Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen
- 14 100 Jahre - und ein Abschied
- 15 Idinger Hoffest: Ein voller Erfolg
- 16 Mit dem Gästewohnungsring nach Bad Karlshafen  
Gästewohnungen der Bauverein Breisgau eG
- 18 Treffen der GäWoRing-Beschäftigten in Freiburg
- 19 Restaurant-Tipp

**BAUEN & SANIEREN**

- 20 Spatenstich am Schobbach
- 21 Einweihungsfeier in Kirchzarten
- 22 Übergabe der Neuen Ortsmitte in Schallstadt
- 23 Gut saniert: Haydnstraße 5, Eichstetten

**BAUVEREIN & MITGLIEDER**

- 24 Spareinrichtung: Die Zinsen sind zurück
- 25 Sanierungstau bei Eigentümergemeinschaften
- 25 Maklerservice: Gute Beratung



- 26 Bezahlbarer Wohnungsbau
- 27 Schallstadt: Gedankenaustausch mit der Politik
- 27 Landtagsabgeordnete besuchen Bauverein-Quartier
- 28 Ausbildungskooperation mit dem Regierungspräsidium Freiburg
- 29 Stiftungshaus für Kirchzarten  
Bauverein-App: schon fast 4.000 Nutzerinnen und Nutzer
- 30 Energie und Kosten: Energiepreise dürften weiter steigen
- 31 Energiespartipps
- 32 Wer weniger heizt, muss mehr lüften
- 33 Neues aus der Mitarbeiterschaft  
Erfolgreiche Absolventen der Deutschen Immobilien-Akademie
- 34 Unsere jüngsten Mitglieder: Marie und Alba



**SPIEL & SPASS**

- 35 Gebastelte Kränze  
Irmis, die Rätselbiene
- 36 Kreuzworträtsel



**Impressum:** Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bauverein Breisgau eG – M. Ullrich, J. Straub; Redaktion Bauverein: E. Dold, M. Risch, L. Schikulla, C. Sauerwein, M. Simon; Sofern nicht am jeweiligen Foto anders vermerkt, liegen die Bildrechte bei der Bauverein Breisgau eG. Druck: Hofmann Druck, Emmendinger Buch- und Offsetdruckerei Jürgen Hofmann, Emmendingen; Auflage: 17.000



Foto: Felix Risch

## Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

bei der Bauverein Breisgau eG wohnen Sie gut und sicher. Das schätzen die Mitglieder unserer Solidargemeinschaft, die mittlerweile auf über 24.000 Mitglieder angewachsen ist. Das vergangene Jahr war erneut von Veränderungen geprägt. Insbesondere globale Entwicklungen wirken auf unsere Region, die Volkswirtschaft und die Menschen ein. Wer konnte Anfang des Jahres ahnen, dass tatsächlich in Europa ein Krieg ausbrechen wird?

Unabhängig von diesen Entwicklungen und den komplexen Themenfeldern, die wir täglich in den Nachrichten verfolgen dürfen, ist unsere Genossenschaft gut aufgestellt, sich den Herausforderungen dieser Zeit anzunehmen und das Wohnen und das Miteinander zu gestalten. Mehr denn je sind wir jedoch aufgefordert, unsere Kräfte zu bündeln, um unsere Ziele zum Erhalt und zur Schaffung genossenschaftlichen Wohnraums zu erreichen. Mein ausdrücklicher Dank gilt allen, die uns hierbei unterstützen.

Rund 100 Menschen konnten wir im Jahr 2022 durch die Fertigstellung von Neubauprojekten in den Gemeinden Kirchzarten und Schallstadt ein neues Zuhause bieten. Neue Quartiere befinden sich sowohl in der Region als auch in der Stadt

Freiburg in Bau und Projektierung, die Wohnen mit sozialer Infrastruktur verknüpfen. Wenn es uns auch künftig gelingt, Menschen für unsere Wohnkonzepte und nachbarschaftliches Engagement zu begeistern, werden die Ergebnisse das Gemeinwohl dauerhaft stärken.

In dieser Ausgabe der „Lebensräume“ gehen wir auf aktuelle Themen rund um unsere Genossenschaft ein. Mit Winfried Kretschmann, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, konnten wir ein Interview führen. Viel Freude beim Lesen!

Dem gesamten Team sage ich DANKE für das Erreichte, für Ihren Einsatz und Ihr Engagement. Allen Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern der Bauverein Breisgau eG wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

**Martin Behrens**  
Aufsichtsratsvorsitzender



Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema **Energiekosten und Energiesparen**



Einfach den QR-Code scannen und sich auf unserer Webseite informieren.



## WIR WACHSEN WEITER UND SUCHEN ...

... zum nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte Persönlichkeiten zur Besetzung folgender Stellen:

**Staatlich geprüfter Bautechniker (w/m/d)**

**Verwalter Wohneigentum (w/m/d)**

**Gebäudesystemtechniker (w/m/d)**

**Energiemanager (w/m/d)**

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und eines möglichen Eintrittsdatums richten Sie bitte an:

**Bauverein Breisgau eG**

Gudrun Feser, Personalabteilung

Zähringer Straße 48, 79108 Freiburg im Breisgau,

Tel: 0761. 510 44-29, gudrun.feser@bauverein-breisgau.de



**BVB BAUVEREIN BREISGAU eG**

www.bauverein-breisgau.de

## SOZIALES MANAGEMENT IN DER QUARTIERSARBEIT

### Fachkraft Soziale Arbeit (w/m/d)

Die **Bauverein Breisgau eG** sucht für den gemeinnützigen Verein Quartierstreff Bauverein Breisgau e.V. eine Fachkraft mit einschlägigem Abschluss im Sozialen Bereich. Der **Quartierstreff Bauverein Breisgau e.V.** wurde bereits im Jahr 2011 zur Förderung der Nachbarschaften und Stärkung der sozialen Netzwerke in Mehrgenerationenquartieren gegründet. Heute wird der Verein von über 1.300 Mitgliedern getragen. In fünf Quartierstreffs werden zahlreiche Versorgungs- und Unterstützungsleistungen, von der niederschweligen Nachbarschaftshilfe bis zur semiprofessionellen Alltagshilfe angeboten. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine zuverlässige und engagierte Persönlichkeit, die im Bereich des sozialen Managements die Quartiersarbeit verantwortet.

#### Ihr Aufgabengebiet:

- Koordination und Weiterentwicklung der Quartiersarbeit
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- Stärkung des ehrenamtlichen Engagements
- Personalverantwortung für ein Team von 6 Quartiersmitarbeiterinnen

#### Ihr Profil:

- einschlägiger Abschluss im sozialen Bereich
- mehrjährige Berufserfahrung im sozialen Bereich
- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Eigenverantwortlichkeit, ein sympathisches Auftreten, Souveränität, Belastbarkeit
- selbstständige Arbeitsweise, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit

#### Unser Angebot:

- eine langfristige berufliche Perspektive in einem Traditionsunternehmen mit angenehmer Arbeitsatmosphäre, flachen Hierarchien und schnellen Entscheidungswegen
- eine vielseitige Aufgabe mit hoher Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum
- eine leistungsgerechte Vergütung
- flexible Arbeitszeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und eines möglichen Eintrittsdatums. Für Rückfragen steht Ihnen Marc Ullrich unter Telefon 0761. 5 10 44-37 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an [gudrun.feser@bauverein-breisgau.de](mailto:gudrun.feser@bauverein-breisgau.de) oder per Post an **Bauverein Breisgau eG**

Personalabteilung, Zähringer Straße 48, 79108 Freiburg im Breisgau

www.bauverein-breisgau.de

**BVB BAUVEREIN BREISGAU eG**

Auf der Webseite [www.bauverein-breisgau.de](http://www.bauverein-breisgau.de) steht unter der Rubrik „Wohnen“ der neue Online-Reisekatalog 2023 zur Information und Reservierung bereit. Oder ein-



fach den QR-Code scannen und sich auf unserer Webseite über unsere Gästewohnungen informieren.

Weitere Informationen zum Thema auf den Seiten 16–18.

Das Angebot der Gästewohnungen der Wohnungsgenossenschaften in Deutschland steht aufgrund der Größe und der hohen Anzahl an Mitgliedern der Bauverein Breisgau eG nur den wohnraumversorgten Mitgliedern zur Verfügung.



Der neue  
Reisekatalog  
ist online



„Alle haben das Heftle gelesen, von allen Seiten hieß es: ‚Mensch, du bist ja berühmt! Wir müssen ein Festle für dich machen.‘ Leider kann ich mich nicht mehr gut um meine geliebten Beete kümmern. Sie sind aber bei Christel Chiandetti von gegenüber in sehr guten Händen. Ich danke ihr von Herzen dafür.“

**Lore Krebs**, die in der vorherigen Ausgabe der „Lebensräume“ über ihre Liebe zu Blumen und zu den Blumenbeeten vor ihrem Balkon erzählte.



## Vorstandssprechstunde

**Vorstandssprechstunde am Mittwoch, den 1. Februar 2023, 15-17 Uhr**

Seit Jahren gilt die Vorstandssprechstunde als barrierefreies Kommunikationsmedium zum direkten Austausch mit dem **Vorstandsvorsitzenden Marc Ullrich**. Fragen, Bedürfnisse und Anregungen können direkt besprochen werden. Die kommende Sprechstunde findet statt am Mittwoch, den 1. Februar 2023. Zur Terminierung melden Sie sich bitte im Sekretariat bei Heike Zähringer unter **0761. 5 10 44-37** an. ●



# „Weniger Eigennutz und mehr Gemeinwohl“

**Ministerpräsident Winfried Kretschmann spricht im Interview über Zuversicht in Krisenzeiten, gesellschaftlichen Zusammenhalt und welchen Beitrag jede und jeder Einzelne zum Energiesparen leisten kann.**

**Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmann, die aktuelle Zeit wird von Krisen dominiert. Welchen Rat geben Sie, positiv in die Zukunft zu schauen?**

**Winfried Kretschmann:** Dieser Zeitenbruch fordert viel von uns. Wir dürfen aber nicht vergessen: Von den Menschen in der Ukraine fordert er Unvorstellbares. Wir müssen anpacken, nicht hadern: gerade weil viele Krisen zu bewältigen sind und es so viel zu tun gibt. Dafür entlasten wir zielgerichtet und sorgen dafür, dass Hilfen da ankommen, wo

**len Aufgabe als Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg?**

Es ist kein Geheimnis, dass ich leidenschaftlich gerne wandere, am liebsten auf der Schwäbischen Alb. Man bekommt dabei alles geboten: Den weiten Blick vom Gipfel wie auch das kleine Detail, die Pflanzen und Insekten am Wegesrand bspw. Außerdem bin ich begeisterter Heimwerker und mache viele kleinere Reparaturen oder Renovierungsarbeiten selber. Dabei kann ich gut entspannen. Leider fehlt es mir dafür gerade etwas an der Zeit.

Bei allen Aufgaben geht es letztlich insbesondere darum, dass wir Baden-Württemberg klimaneutral machen, um unsere Lebensgrundlage zu erhalten, dass der Strukturwandel in der Wirtschaft als Grundlage unseres Wohlstands gelingt und wir den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken, das gute Miteinander. Dieser Dreiklang leitet unser politisches Handeln.

**Der Gebäudesektor spielt beim Klimaschutz eine zentrale Rolle. Wie schaffen wir es, den klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren und gleichzeitig Wohnen bezahlbar zu erhalten?**

Die Klimaziele sind global und national nur zu erreichen, wenn wir den Bau-sektor konsequent einbeziehen. Eine entscheidende Frage für das Bauen der Zukunft wird etwa sein, wie wir mit Recycling-Baustoffen umgehen, wie also auch die Kreislaufwirtschaft wirklich marktfähig werden kann. Und wir müssen mehr Neues aus dem Bestand entwickeln. Entwicklungen im Bestand bieten immense Potenziale für Aufstockungen, Lückenschließungen, Anbauten, Umnutzungen, Flächenkonversionen. Um diese Themen voranzubringen, haben wir den Strategiedialog „Bezahlbares Wohnen und innovatives Bauen“ ins Leben gerufen, bei dem wir Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen des Planens, Bauens und Wohnens zusammenbringen.

**„Wir müssen im Gebäudesektor mehr Neues aus dem Bestand entwickeln.“**

**Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg**

sie benötigt werden. Für mich gilt aber: Das Dringende tun und gleichzeitig das Wichtige vorantreiben. Denn wir können diese schwierige Situation nutzen, um die Transformation mutig voranzutreiben. Und wir dürfen auch die Bürgerinnen und Bürger nicht unterschätzen. Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen und, wenn es sein muss, auch Opfer zu bringen. Und genau diese Haltung brauchen wir in einer solchen Situation: Weniger Eigennutz und mehr Gemeinwohl.

**Welchen persönlichen Ausgleich haben Sie zu Ihrer verantwortungsvol-**

**Das Thema Wohnen wurde in den vergangenen Jahren als soziale Frage der Zeit titulierte. Welche gesellschaftlichen Themen haben heute oberste Priorität?**

Bezahlbares, bedarfs- und zeitgemäßes Wohnen sind zusammen mit ökologischem Planen und Bauen die entscheidenden Faktoren, um den sozialen Frieden in unserer Gesellschaft zu sichern, den Wirtschaftsstandort zu stärken und die Klimaziele des Landes zu erreichen. Das fügt sich ein in die zentrale ökonomische Herausforderung im Zeichen der drei D – Digitalisierung, Dekarbonisierung und disruptive Geschäftsmodelle.

### Was können die Bewohnerinnen und Bewohner genossenschaftlicher Wohnungsbestände zum Klimaschutz beitragen?

Wir sind alle gefordert, unseren Beitrag zum Klimaschutz und zum Energiesparen zu leisten. Das ist nicht immer einfach, weil wir dabei manchmal ein Stück Komfort aufgeben. Andererseits ist die Rechnung aber ganz simpel: Wer die Raumtemperatur etwas senkt, reduziert damit seinen Energieverbrauch – und damit auch die Kosten. Beim Heizen gleichermaßen wie etwa auch beim Duschen. Das alles ist inzwischen hinlänglich bekannt. Es geht letztlich um kleine Veränderungen im Alltag. Politisch versuchen wir die Rahmenbedingungen Stück für Stück zu verbessern, indem wir etwa die Wärmeplanung in Kommunen forcieren, damit wir vor Ort möglichst schnell eine klimaneutrale Wärmeversorgung voranbringen.

### Die Wohnungswirtschaft ist von der Energiekrise, aber auch von steigenden Bau-, Boden- und Finanzierungskosten betroffen. Materialengpässe und knappe Handwerkerkapazitäten verteuern ebenfalls das Wohnen. Plant die Landesregierung, den Wohnungsbau speziell zu fördern?

Die Landesregierung hat in diesem Jahr über das Förderprogramm „Wohnungsbau BW 2022“ die Rekordsumme von 377 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Die Auswirkungen der Krise auf den Wohnungsbau sind aber natürlich dennoch deutlich spürbar. Wir wollen deshalb vor allem verlässliche Förderbedingungen schaffen, damit Bauträger solide und kostendeckend planen können. Das gilt vor allem für die gemeinnützigen Wohnungsmarktakeure, die ja dafür sorgen, dass die Mieten dauerhaft und nachhaltig bezahlbar bleiben. Sie sind gerade besonders von den Baukostensteigerungen betroffen.

### Droht Ihrer Einschätzung nach in diesem oder dem nächsten Winter in Deutschland eine Gasmangellage?

Die ganzen öffentlichen Verwaltungen, die Wirtschaft, aber auch die Privathaushalte haben in den vergangenen Wochen und Monaten in einer großen Kraftanstrengung viel Gas gespart. Im Land haben wir das früh mit einem Gaspfibel und einer Energiesparkampagne begleitet. Bundeswirtschaftsminister Habeck hat in den vergangenen Monaten in einem Rekordtempo die Basis geschaffen: Die Gasspeicher sind voll. Ich bin deshalb sehr optimistisch, dass wir gut durch den Winter kommen werden. Eines muss uns dabei aber klar sein: Wir müssen so schnell wie möglich weg von den fossilen Energieträgern. Dafür ist der Ausbau der erneuerbaren Energien eine Art Generalschlüssel. Sie sind

heute eben nicht mehr nur Klimaenergien und Wohlstandsenergien, sondern mehr denn je auch Sicherheitsenergien und Freiheitsenergien. Und deshalb machen wir nun noch sehr viel mehr Tempo beim Ausbau der erneuerbaren Energien, beim Ausbau der Netze, bei Zukunftstechnologien wie grünem Wasserstoff, Brennstoffzellen oder intelligenten Stromnetzen.

### Gibt es bei Ihnen zu Hause an Weihnachten ein Traditionssessen? Kochen Sie selbst?

Bei uns gibt es an Heiligabend auffallend oft Käsefondue. Ein weiteres kulinarisches Ritual ist die Weihnachtsgans am ersten Weihnachtsfeiertag.

### Herr Ministerpräsident, wir danken Ihnen für das Gespräch.



Foto: Staatsministerium Baden-Württemberg

#### VITA

**Winfried Kretschmann** wurde am 17. Mai 1948 in Spaichingen geboren. Nach dem Abitur leistete er seinen Grundwehrdienst ab und studierte anschließend an der Universität Hohenheim Biologie und Chemie. Nach seinem zweiten Staatsexamen unterrichtete er als Lehrer u.a. in Stuttgart und Essen. 1980 wurde Winfried Kretschmann Mitglied der ersten Grünen-Fraktion im baden-württembergischen Landtag. 1986 wurde er von Umweltminister Joschka Fischer als Grundsatzreferent ins erste grüne Umweltministerium nach Hessen geholt. 2002 wurde Kretschmann zum Fraktionsvorsitzenden seiner Partei gewählt und blieb dies bis 2011. Seit dem 12. Mai 2011 ist er Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Mit 95 von 152 Stimmen wählte der Landtag Kretschmann am 12. Mai 2021 zum dritten Mal in dieses Amt.



TEXT: MATHIAS HEYBROCK  
FOTOS: FELIX RISCH

**A**uf der Viehweid – das ist genau die richtige Adresse für jemanden, der sagt: „Ich wollte aufs Dorf. In der Stadt ist es mir zu voll und laut.“ Die das sagt, ist Nelli Mast, Auszubildende als Kauffrau für Büromanagement bei der Bauverein Breisgau eG. Schon bislang wohnte Nelli eher auf dem Land, in Umkirch, bei ihren Eltern, seit 1997 Mitglied bei der Bauverein Breisgau eG. Mitte Oktober nun zog sie mit ihrem Freund Simon Warlo nach Schallstadt: eine südlich an Freiburg angrenzende Gemeinde, die ihre gut 6.400 Einwohner auf mehrere Ortsteile verteilt. →



Nelli Mast und Simon Warlo  
im ersten gemeinsamen  
Haushalt.



# *Jeder Tag macht mehr Spaß*

**Die angehende Kauffrau Nelli Mast  
wohnt nicht nur bei  
der Bauverein Breisgau eG.  
Sie arbeitet auch dort.**



Abwechslungsreich: Bei der Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement erhält Nelli Einblicke in alle Unternehmensbereiche.

**„Mir macht jeder Tag mehr Spaß. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich: Alle drei Monate kommen wir in eine andere Abteilung und sehen, wie die einzelnen Unternehmensbereiche ineinandergreifen.“**

**Nelli Mast**

→ Die „Viehweid“ liegt keineswegs am Rand, sondern direkt in der neuen Ortsmitte von Schallstadt, die die Gemeinde gemeinsam mit der Bauverein Breisgau eG entwickelt hat: Vis-à-vis der katholischen Kirche ist hier ein moderner Gebäudekomplex mit 16 Eigentums- und 33 Genossenschaftswohnungen entstanden.

#### **Die erste gemeinsame Wohnung**

Mit ihrer aufgelockerten Struktur und den intelligenten Dachkonstruktionen lehnt sich die wohlgefallig konstruierte Anlage an gewachsene Formen dörflicher Bebauung an – ein Erscheinungsbild „wie hingewürfelt“. Eine Kinderbetreuung und eine



Wie hingewürfelt: Bauzeichnung



„Simon kann besser kochen, ich besser backen!“, Nelli bei ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung



Tagespflege für Seniorinnen und Senioren wurden in den Komplex integriert. Bald sorgen zudem ein Restaurant, ein Eiscafé und das Bürgerbüro dafür, dass sich der neu entstandene Dorfplatz vor der Kirche mit Leben füllt.

Nelli Mast und Simon Warlo haben eine helle, gut geschnittene 2-Zimmer-Wohnung mit 61 Quadratmetern und einem großen Balkon zum Innenhof. Es ist zwar das erste Mal, dass sie zusammenwohnen – doch Angst, dass es schiefgehen könnte, hat das junge Paar nicht. „Wir haben trainiert“, meint Nelli lächelnd: „Als meine Eltern Corona hatten, bin ich für einen Monat zu Simon gezogen.“ Dessen alte Wohnung habe nur 30 Quadratmeter gehabt. „Sogar das ging ohne Probleme. Da wussten wir, es klappt.“

„Wir leben uns gut ein“, findet auch Simon, Lehramtsstudent an der Pädagogischen Hochschule.

Den Haushalt schmeißen die beiden gemeinsam. „Ich finde es toll, dass ich mit Simon einen Mann an meiner Seite habe, für den das eine Selbstverständlichkeit ist“, sagt Nelli. „So haben meine Eltern mich erzogen“, kommentiert ihr Freund, der aus Bernau im Schwarzwald stammt.

### Mit der Vespa zum Supermarkt

Auch den Wocheneinkauf machen die beiden zusammen. „Ich habe eine App, mit der schauen wir schon daheim gezielt nach Angeboten und haben gleich auch mögliche Gerichte im Kopf. Vorplanung ist wichtig, gerade jetzt, wo alles immer teurer wird“, so Nelli. Dann geht es los, zum Supermarkt am Ortseingang, auf Simons alter Vespa, einer Piaggio Zip von 1996.

„Bei der Rückfahrt geben wir bestimmt immer ein lustiges Bild ab“, glaubt Simon. Ihm steht →

→ dann eine große Tüte zwischen den Beinen, die die hinter ihm sitzende Nelli während der Fahrt an den Trägern festhält. Beide tragen zudem gut gefüllte Rucksäcke. Auch das Kochen machen sie anschließend gemeinsam – es ist eines der Interessen, die sie verbindet.

### In fünf Minuten am Hauptbahnhof

Für die Fahrt zur Arbeit braucht keiner der beiden ein Auto, der ÖPNV-Anschluss

ist optimal. Simon kommt mit der DB einfach an die Pädagogische Hochschule in Littenweiler; Nelli ist mit der Regionalbahn in fünf Minuten am Freiburger Hauptbahnhof: „Mit der Straßenbahn geht es dann weiter, die Haltestelle ist direkt vor der Tür.“

Dass Nelli Mast nicht nur bei der Bauverein Breisgau eG wohnt, sondern dort auch beruflich landete, verdankt sie ihren Eltern. „Meine Mutter hatte immer viel Kontakt mit Herrn Schwehr vom Gebäudeservice, der bis zu seiner Pensionierung für unser Haus in Umkirch zuständig war“, erklärt sie: „Ein freundlicher, kollegialer Mensch – wie alle bei der Bauverein Breisgau eG.“ Bei einem so guten



Großeinkauf, wir kommen: das Paar auf der Piaggio

Breisgau eG. „Es ist sehr abwechslungsreich: Alle drei Monate kommen wir in eine andere Abteilung und sehen, wie die einzelnen Unternehmensbereiche ineinandergreifen.“

### Ein tolles Gemeinschaftsgefühl

Auch Verantwortung durften Nelli Mast und die anderen Auszubildenden früh übernehmen: „Das Projekt mit den Verleihstationen für E-Lastenräder in Wohnanlagen des Bauvereins haben wir recherchiert und auf den Weg gebracht.“

Dazu kommt jetzt noch die erste eigene Wohnung bei der Genossenschaft – perfekt. „Mir hat schon in Umkirch gefallen, wie schnell man draußen in der Natur war“, sagt Nelli: „Hier ist es genauso. Und dazu kommt noch das tolle Panorama mit den Rebhängen am Batzenberg.“

„Ein Idyll“, bestätigt Simon, der wie seine Freundin ein riesiger Hundefan ist. Beide würden eigentlich gerne einen eigenen Hund haben, einen möglichst großen, aber im Moment passt das noch nicht – „man muss ja auch an das Tierwohl denken“. Doch schon, dass sie auf ihren Spaziergängen viele Menschen mit Hunden treffen, macht sie glücklich. „Und alle grüßen. Das ist hier auch anders als in der Stadt“, meint Nelli. „Es lässt gleich so ein Gemeinschaftsgefühl entstehen. Wir fühlen uns total willkommen.“ ●

## „Ich wollte aufs Dorf. In der Stadt ist es mir zu voll und laut.“

Nelli Mast

Arbeitsklima solle die Tochter sich doch dort um einen Ausbildungsplatz bewerben, schlugen die Eltern vor. Nelli tat es, arbeitete zwei Tage zur Probe – und alles war klar.

Inzwischen ist sie im dritten und letzten Ausbildungsjahr, die Übernahme ins Rechnungswesen steht an. „Mir macht jeder Tag mehr Spaß“, sagt die junge Frau über das Arbeiten bei der Bauverein

## DAS EHRENAMT

# Ein Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen

Es ist schön und erfüllend, ehrenamtlich tätig zu sein, mitgestalten zu können, Mitverantwortung teilen zu dürfen in unserer Gemeinschaft, unsere Gesellschaft dadurch zu stärken, den Zusammenhalt zu pflegen und kraftvoll zu unterstützen.



„Ehrenamtliche Tätigkeiten erfüllen uns und machen uns glücklich.“

Es ist das wirksamste Mittel, uns stark werden zu lassen und stark zu bleiben, gerade jetzt, da so viele angenehme Gewohnheiten und Verbindungen in Gefahr sind und sich ins Nichts verabschieden. Aus den unterschiedlichsten, oft nicht nachvollziehbaren Gründen können wir ein „Sich-voneinander-Entfernen“ beobachten, das schadet allen. Das geschieht keinesfalls bewusst, meist ausgelöst durch Ängste und immer wieder neue Verunsicherungen durch Nachrichten, denen wir uns nur schwer entziehen können.

Wir müssen uns wieder näherkommen, wir dürfen nicht weiter auseinanderdriften, denn nur gemeinsam sind wir stark. Türen öffnen und nicht verschlossen halten, Kontakte pflegen und nicht

vermeiden, das Miteinander genießen. Ein Blick zu unseren Nachbarländern und in den mediterranen Kulturraum zeigt uns sehr deutlich, welche Wirkung enge familiäre und nachbarschaftliche Kontakte haben.

Um es auf den Punkt zu bringen: Der ehrenamtliche Einsatz jeder und jedes Einzelnen – und sei er auch noch so klein – ist eine wichtige tragende Säule für und in unserer Gesellschaft. Wichtig ist, zu erkennen, dass alle etwas beitragen können, denn Menschen wollen etwas tun und wenn man sie lässt, kommt auch immer etwas Gutes dabei heraus.

## Mitmachen im Ehrenamt

Die Pandemie hat auch in den Reihen des Ehrenamtes unseres Quartiersver-

eins deutliche Spuren hinterlassen. Durch den radikalen Veranstaltungsstopp mussten alle Quartiere auf null heruntergesetzt werden. Sehr schnell wurde offensichtlich, wie unglaublich schwer es ist, unsere sportlichen, kulinarischen und geselligen Angebote in unseren Quartieren am Leben zu erhalten. Schnell traten die Schwachstellen bei deren Wiederaufnahme ins Blickfeld der Verantwortlichen. Der Großteil unserer Ehrenamtlichen gehört zur höheren Altersgruppe, einige sind schon von Anfang an dabei. Für die meisten war und ist es ein persönliches Anliegen, im Rahmen aller Aktivitäten zwischenmenschliche Kontakte aufzubauen, zu pflegen und zu erhalten. In zunehmendem Alter sind diese Begegnungen, wenn auch nicht für alle, doch zumindest für viele persönlich außerordentlich wichtig. Um weiterhin diesen Status zu erhalten und zu festigen, ist es sehr wichtig, den Kreis der Ehrenamtlichen zu sichern, zu erweitern und zu erhalten.

Alle können sich jederzeit ins Ehrenamt einbringen, um diese verantwortungsvolle, gesellschaftlich wichtige Arbeit zu unterstützen.

Wer ein Ehrenamt ausübt, zeigt aktiv, hilfsbedürftigen Menschen in den unterschiedlichsten Situationen zur Seite zu stehen. Wer diese Leistungen erbringt, wird viele schöne Situationen erfahren und sehr viel Dankbarkeit erhalten.

Beispiele für ehrenamtliches Engagement finden Sie auf der folgenden Seite. →



Marc Ullrich, Vorstand, und Andrea Wiesen bei der Vernissage

### → Vernissagen in den Quartieren sind beliebt

Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke sehr gern in den Räumen unserer Quartiere aus. Auf diesem Weg werden unsere Besucherinnen und Besucher mit den unterschiedlichsten künstlerischen Techniken und verwendeten Materialien vertraut gemacht: von Aquarell, Öl, Acryl bis hin zu Collagen; von der Fotografie bis zur Computeranimation. Die Vielfalt dieser Angebote bereichert durch den regen Austausch in den persönlichen Begegnungen und Gesprächen zwischen den Kunstinteressierten und den Kunstschaffenden die Ideenwelt beider Seiten. Häufig wird auch erst dadurch der Blick geöffnet und das Verständnis geweckt, Kunst zu verstehen.

Wir freuen uns, dass die pandemiebedingten Schließungen dieser Ausstellungen beendet sind und somit wieder die Möglichkeit des künstlerischen Austauschs besteht. Die hohe Zahl an Besucherinnen und Besuchern bewies schon bei den ersten Vernissagen in unseren Quartieren, wie wichtig und un-

verzichtbar diese Begegnungen sind, weil beide Seiten davon profitieren können.

### Singen führt Menschen zusammen

Wie Phönix aus der Asche haben sich nach der langen Pause in einigen Quartieren kleine Gruppen zusammengefunden, um wieder gemeinsam zu singen. Auch das ist ein äußerst wichtiges Zeichen für unsere Gemeinschaft. Es ist ein Angebot, das niemand allein erfüllen kann. Es hat auch deshalb eine wichtige Funktion, denn es stellt sich sehr wirkungsvoll einer zunehmenden Vereinsamung entgegen, in besonderem Maße älterer Menschen. Diese Singgruppen sind offen für alle jeden Alters; sie neh-

men jederzeit neue Stimmen in ihren Reihen auf, denn jede neu hinzukommende Stimme stärkt den Klang. Niemand sollte seine Lieder nur zu Hause in der Badewanne zum Besten geben.

Singen Sie mit uns – bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Teilen Sie die Freude am Singen mit den anderen. Über solch eine Vergrößerung einer Gruppe sind sowohl die Singenden als auch die Leiter erfreut.

### Wer hat eine Idee?

Regelmäßig treffen sich unsere Quartiersmitarbeiterinnen mit den Ehrenamtlichen, mit an unseren vielfältigen Programmen interessierten Mitmenschen aus dem Wohnumfeld unserer Quartiere sowie mit Personen, denen es schon lange auf der Seele brennt, einen lange gereiften Gedanken in die Wirklichkeit umzusetzen. In diesen offenen Gesprächsrunden gilt der Grundsatz: Nichts kann so verrückt sein, als dass es nicht in die Tat, sprich in ein Angebot für unsere Gemeinschaft umgesetzt werden könnte. Viele solcher Gedankenspiele wurden bereits erfolgreich verwirklicht, für manche skurrile Ideen ist die Zeit noch nicht reif. ●

**Haben Sie Mut zu den scheinbar verrücktesten Vorschlägen! Unsere Mitarbeiterinnen werden es Ihnen danken.**



### ABSCHIED

## 100 Jahre – und ein Abschied

Im Juli dieses Jahres feierte Anneliese Ernst im Rahmen ihrer Familie, eines großen Freundeskreises, mit Wegbegleiterinnen und -begleitern in unserem Quartier ihren 100. Geburtstag. Viele schöne Erinnerungen, kleine fröhliche Episoden und interessante Geschichten am Rande zeichneten das farbenfrohe Bild eines bewegten und erfüllten Lebens. Ihrer unermüdlichen Energie und Beharrlichkeit verdanken wir im Quartier 46 das beliebte Sonntagsfrühstück.

Nun nehmen wir einige Wochen nach diesem großen Jubiläum in stillem Gedenken für immer Abschied von Anneliese Ernst, einem besonderen Menschen, einer außergewöhnlichen Persönlichkeit. **Wir werden sie nicht vergessen.**

**Für alle, die Anneliese Ernst kennen lernen durften und schätzten.**

IDINGER HOF

# Idinger Hoffest: Ein voller Erfolg

Nach der langen Corona-Pause hatte der Arbeitskreis Idinger Hof für Samstag, den 16. Juli ein Nachbarschaftsfest im Innenhof vorbereitet.



Die kleinen Gäste hatten viel Spaß auf dem Hoffest.

Die Konkurrenz an Veranstaltungen an diesem Tag war riesig: Seemannsfest, Saisonöffnung des Sportclubs, Sea You Festival, Zelt-Musik-Festival und noch einiges mehr: Die bange Frage war deshalb, ob das Idinger Hoffest trotzdem ein Erfolg werden könnte.

## Attraktionen für die Kinder

Ab 15 Uhr füllten sich die Plätze an den Biertischgarnituren langsam, aber stetig. Die Hauptattraktion für die Kinder war sicher die Hüpfburg der badenova; die zusätzlich angebotenen Spiele wie Spikeball, Slackline, Schwedenschach, Schaukel und Softball wurden dagegen kaum benutzt. Der Schminktisch war ständig belegt.

Für das leibliche Wohl war gesorgt: Es gab eine große Auswahl an Kuchen- und Salatpenden, der Arbeitskreis grillte Würste und stiftete die Getränke. Es gab auch eine kleine Tombola. Das Ziel des Festes, ein gemütliches Zusammensein mit der Möglichkeit zu Gesprächen und einem Kennenlernen der neuen Nachbarn, wurde mit etwa 80 (großen und kleinen) Besucherinnen und Besuchern über die Erwartungen hinaus erfüllt. Mit zahlreichen Geldspenden der Gäste können neue Ziele in Angriff genommen werden.

Der Arbeitskreis bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, Spenderinnen und Spendern, Nachbarinnen und Nachbarn für das wohlthuende Miteinan-

der und plant bereits das nächste Fest im Jahr 2023.

## Angebote nutzen

Einigen neuen Mieterinnen und Mieter waren die Aktivitäten des AK Idinger Hof teilweise nicht bekannt. Daher an dieser Stelle nochmal ein Hinweis für alle: Im Waschhaus steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnanlage eine Bücherbörse zur Verfügung, dort finden Sie auch Flyer mit Ansprechpartnern des Arbeitskreises. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Biertischgarnituren, den Pavillon und den Grill für private Zwecke auszuleihen. Neue Ideen, Veranstaltungshinweise und Tauschangebote finden Sie am Aushang.

Falls Sie ehrenamtlich im Sinne einer guten Nachbarschaft beim AK mitgestalten wollen, sprechen Sie uns bitte an. Wir freuen uns über neue Ideen und jede helfende Hand. ●



Buchungsbedingungen: siehe lokale Genossenschaften



Der Hafen ist der Mittelpunkt der beeindruckenden barocken Stadt.

Fotos: Stadt Bad Karlshafen

GÄWORING-WOHNUNGEN IN BAD KARLSHAFEN

# Eine Perle im Weserbergland

**Eingebettet im Dreiländereck Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Hessen, im Land der Sagen und Märchen, liegt die hessische Barockstadt Bad Karlshafen.**

Die grünen Hänge der Naturparks Reinhardswald und Solling-Vogler sowie die strömenden Wasser von Weser und Diemel bieten nicht nur eine Natur zum Erholen, Genießen, Erleben. Dies ist auch die Heimat zahlreicher bekannter Märchen und Sagen.

Einst wurden die Gebrüder Grimm hier zur Sage von der Krukenburg inspiriert. Es lohnt sich, die mittelalterliche Anlage zu besuchen, auch um den Ausblick vom Bergfried über die Weiten des Diemeltals und den märchenhaf-

ten Reinhardswald zu genießen. Zugebenermaßen erwartet einen ein anstrengender Aufstieg, aber wenn man den Bergfried bestiegen hat, wird man mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt.

Wer die Gegend mit dem Fahrrad erkunden will, sollte sich Routen wie den Diemel- und den Weserradweg nicht entgehen lassen. Wunderbare Orte warten darauf, entdeckt zu werden. Natürlich kommen in den Wäldern auch Mountainbiker auf ihre Kosten. Die ausgewie-

senen Trails durch den Solling führen zu verwunschenen Orten und grandiosen Aussichtspunkten.

Wer lieber mit beiden Beinen fest auf dem Boden steht, der kann seine Wanderschuhe schnüren. Wanderwege mit den unterschiedlichsten Anforderungen führen zu Sehenswürdigkeiten und Orten mit einer atemberaubenden Aussicht, durch den märchenhaften Reinhardswald oder entlang schöner Flusslandschaften.

## Barockhafen und Altstadt

Ein guter Ausgangspunkt für Unternehmungen, aber auch zum Verweilen ist die hugenottische Stadt Bad Karlshafen. Herz und Mittelpunkt der Stadt sind ein wunderschöner Barockhafen mit Schleuse inmitten der historischen Altstadt. Man kann entlang der Kurpromenade schlendern, sich zu einer Atempause an das Gradierwerk setzen, die Stille genießen und beim Plätschern der Sole, die an den Schwarzdornbün-





Stadtansicht von Bad Karlshafen

deln herabrieselt, entspannen und bewusst die wunderbar salzige Luft atmen. An der Kurpromenade kann man sich zudem im Thermalbad „Weser-Therme“ vom wohlig warmen Salzwasser, das einen Salzgehalt von 23 Prozent hat, tragen lassen.

### Lohnende Bootsfahrt

Wenn Sie lieber im Barockhafen bummeln möchten und plötzlich das Toben von Wasser hören, sprudelt gerade schäumend das Wasser in die Schleuse und hebt ein Boot nach oben. Als Landratte denkt man noch, welch wunderbares Erlebnis solch eine Fahrt doch sein könnte, und ist umso begeisterter, wenn man mit Klaas, dem sympathischen und erfahrenen Kapitän, eine Schleusenfahrt in einem kleinen Weidling (einem Flachboot) unternehmen kann. Falls das nicht klappen sollte, kann man sich aber auch spontan für eine Dreiländereck-Rundfahrt mit einem der kleinen oder großen Schiffe auf der Weser entscheiden. Oder man unternimmt beides. Es lohnt sich!

Die wohnraumversorgten Mitglieder der Bauverein Breisgau eG können sich auf einen Besuch dieser schönen Barockstadt und der landschaftlich reizvollen Gegend des Dreiländerecks im historischen Weserbergland freuen. Die Gästewohnungen der Wohnungsbaugenossenschaft Hofgeismar eG in Bad Karlshafen können unter [www.bauverein-breisgau.de](http://www.bauverein-breisgau.de), Rubrik „Wohnen“ gebucht werden. ●



Auf dieser Webseite finden Sie die **digitale Gästemappe** mit Informationen und Ausflugstipps zu Bad Karlshafen und Umgebung.



### GÄSTEWONUNGEN DER BAUVEREIN BREISGAU eG



## Unsere Gästewohnungen im Breisgau

**D**as Angebot der Gästewohnungen hat sich bewährt und schafft einen Mehrwert im genossenschaftlichen Wohnen. Unter den Mitgliedern der Bauverein Breisgau eG und den Partnergenossenschaften des bundesweit vernetzten Gästewohnungsringes genießen die gut ausgestatteten Wohnungen hohe Beliebtheit. Während die Quartiersräumlichkeiten des gemeinnützigen Nachbarschaftsvereins Quartierstreff Bauverein Breisgau e.V. im Konzept des „erweiterten Wohnzimmers“ für Familienfeiern oder Gemeinschaft bildende Veranstaltungen gemietet werden können, dienen die Gästewohnungen der Unterbringung von Freunden und Familie.

Seit Jahren wirkt die Genossenschaft dem Trend zunehmender Pro-Kopf-Wohnflächen entgegen und gestaltet im Wohnungsneubau sowie bei grundlegender Modernisierung intelligente Wohnungsgrundrisse, die sich am Bedarf gemeinwohlorientierten Wohnens orientieren. Die Kombination aus reduzierten Wohnflächen und allgemeinen Gemeinschaftsflächen wirkt sich positiv auf die zunehmende Flächenversiegelung aus. ●

**Die Gästewohnungen der Bauverein Breisgau eG können von allen gebucht werden. Derzeit stehen zwei Wohnungen in Freiburg und eine Wohnung in Kirchzarten zur Verfügung:**

- Freiburg, Zähringer Straße 46: 1-Zimmer-Wohnung für 2 Personen
- Freiburg, Rastatter Straße 7: 2-Zimmer-Wohnung für bis zu 5 Personen
- Kirchzarten, Bahnhofstraße 20: 2-Zimmer-Wohnung für bis zu 5 Personen

### Ansprechpartnerin

Petra Sauter, [petra.sauter@bauverein-breisgau.de](mailto:petra.sauter@bauverein-breisgau.de)

Tel.: 0761. 5 10 44-130

TREFFEN DER BESCHÄFTIGTEN DES GÄWORINGS IN FREIBURG

# Die Nachfrage steigt weiter

Die Gästewohnungen sind beliebt, das Angebot wird ausgebaut.



Beim Treffen des GäWoRing-Teams wurde angeregt diskutiert.

Die ursprüngliche Idee des Angebots von Gästewohnungen hat sich zu einem professionell geführten Verein aus 25 Wohnungsgenossenschaften in Deutschland und der Schweiz entwickelt. Im Zuge der Mitgliederförderungen profitiert die Solidargemeinschaft vom genossenschaftlichen Austausch

zwei Jahren Pandemie wird das Angebot der Gästewohnungen wieder verstärkt nachgefragt.

Hinter dem Angebot verbergen sich ein hohes Maß an Engagement und Kooperationsbereitschaft sowie zahlreiche Aufgaben in der Organisation und Verwaltung des Gästewohnungsringes.

jährige Treffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gästewohnungsringes fand in Freiburg und Kirchzarten statt.

## Neue Kooperationspartner

Das Treffen der für die Gästewohnungen verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde genutzt, aktuelle Themen wie den Reisekatalog 2023, den Digitalisierungsgrad und die Optimierung des Buchungssystems zu beraten. Gleichzeitig konnte der neue

**„Durch die gute Zusammenarbeit der 25 Wohnungsgenossenschaften kann das Angebot des Gästewohnungsringes weiterentwickelt werden. Wir freuen uns sehr über neue Kooperationspartner, wie zuletzt die Baugenossenschaft Familienheim eG aus Villingen-Schwenningen.“**

Christian Fix, Abteilungsleiter Mieter- und Mitgliederservice, Bauverein Breisgau eG

und dem konkreten Angebot zur Nutzung von Gästewohnungen in attraktiven Städten und Regionen. Nach über

Jährlich werden das Konzept und die bestehenden Strukturen hinterfragt, beraten und weiterentwickelt. Das dies-

Kooperationspartner, die Baugenossenschaft Familienheim eG aus Villingen-Schwenningen mit ihrer Gästewohnung

# Wir im Quartier

Veranstaltungsprogramm

Dezember 2022 bis Juni 2023

## Sie wollen mitentscheiden?

**Lassen Sie sich zur Wahl als Quartiersvertreterin oder Quartiersvertreter aufstellen.**

Schon in der nächsten Quartiersversammlung können Sie von den Vereinsmitgliedern in dieses Amt gewählt werden.

Auf diese Weise werden Sie immer eine Nasenlänge voraus sein. Sie werden an allen das Quartier betreffenden Entscheidungen beteiligt sein und dürfen aktiv die Entwicklung des gemeinnützigen Quartiersvereins mitgestalten.

**Überlegen Sie nicht zu lang!**

**Machen  
Sie mit**  
Engagieren Sie sich  
im Quartier.



(v.l.n.r.): Hansjörg Laufer, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Bauverein Breisgau eG; Jörg Straub, Vorstand Bauverein Breisgau eG; Rainer Kopfmann, stellv. Vorsitzender Quartierstreff Bauverein Breisgau e.V.; Marc Ullrich, Vorsitzender Quartierstreff Bauverein Breisgau e.V.; Brigitte Rees, Quartiersmitarbeiterin; Wilfried Kuhn, Quartierssprecher; Andreas Hall, Bürgermeister Gemeinde Kirchzarten

# Veranstaltungen

## Dezember 2022 bis Juni 2023

**BVQ QUARTIERSTREFF**  
**BAUVEREIN BREISGAU e.V.**

### ALLE QUARTIERSTREFFS

#### Sozialberatung

bei Regina Kieninger  
Tel.: 0761. 5 10 44 18

#### Rentenberatung

bei Kuno Zeller, Anmeldung  
per Tel.: 0160. 97 94 07 89

#### PC/Handy-Hilfe

bei Marc Plümper,  
Tel.: 0176. 21 32 43 13  
bei Monika Rotzinger,  
Tel.: 0761. 50 74 01

#### Halbtageswanderung

(ca. 4-6 km) am 4. Dienstag; Info und Anmeldung bei Sonja Schönherr, Telefon: 0761. 4 51 75 87, sonjaschoenherr@web.de  
Genauere Angaben zu den Wanderungen stehen in den zwei Wanderkalendern, die in den Quartierstreffs ausliegen und auf der Homepage zu finden sind.

#### Ganztagswanderung

(ca. 10-14 km) Infos und Anmeldung bei Max Schönherr, Telefon: 0761. 4 51 75 87, max-schoenherr@web.de.  
Genauere Angaben zu den Wanderungen stehen in den zwei Wanderkalendern, die in den Quartierstreffs ausliegen und auf der Homepage zu finden sind.

#### Wassergymnastik

montags 13:45 h und freitags 12:45 h mit Volker Wörnhör, Dipl. Sportlehrer  
Hallenbad Haslach, keine Anmeldung notwendig

#### Theatergruppe

Es stehen noch keine Termine fest. Diese werden in einem der nächsten Monatsprogramme und per Aushang bekanntgegeben.

#### Raumvermietungen

Sie können unsere Räume für private Feste oder eigene Veranstaltungen nach Preisliste und NEU während der Corona-Zeit auch zum gemeinsamen Spielen für (1-2) Familien zum Unkostenbeitrag mieten. Anmeldung über die Quartiersmitarbeiter\*innen wochenends oder wenn möglich auch unter der Woche

**BVQ<sup>46</sup>**

### ZÄHRINGEN

MONTAG

#### Gemütliche Radtouren

mit Walter Schmidt, 10 Uhr (Winter)  
Treffpunkt im Hof des Qu46  
Auf 20 Personen begrenzt

#### Kochclub Kochlöffel

letzter Montag im Monat, ab 17:30 Uhr, Infos unter: rkopfmann@aol.com (Rainer Kopfmann) oder Tel. 0761.70 13 42 bei Heidemarie Büttner  
Bitte vorherige Kontaktaufnahme!

DIENSTAG

#### Wochenmarkt

im Innenhof des Qu46, 14:30-18 Uhr

#### Gymnastik für aktive Senioren

mit Ursula Hummel, 9-10 Uhr  
Findet in 2 Gruppen statt (Gruppe 1: 9-10 Uhr/ Gruppe 2: 10-11 Uhr)

#### Stricken, Sticken und Häkeln

mit Edna Mordstein  
jeden 1. und 3. Dienstag, 15-16:30 Uhr

#### Skat- und Rommé-Spielabend

mit Max Schönherr, Monika Crocoll und Renate Burgert  
jeden 1. und 3. Dienstag, 18-20 Uhr

#### Nachmittagscafé

14:30-17 Uhr  
Jeweils am 2. Dienstag im Monat - s. auch Aushänge und Homepage

MITTWOCH

#### Singkreis - offener Singtreff

mit Eberhard Keussen und Eckehard Bergin; 2. Mittwoch im Monat, 15:30-17 Uhr  
Bitte um Anmeldung unter: qu46@quartierstreff.de oder 0761-510 44 186 bei Andrea Wiesen

#### QiGong

mit Christine Singler  
Kurs 1: 18-19:30  
Kurs 2: 20-21:30  
Infos: 0761-50356387 oder qigong.christine@gmail.com

DONNERSTAG

#### Stricken, Sticken, Häkeln

mit Christa Michelizza, 14:30-16:30 Uhr

#### Boule im Innenhof

mit Maria Thomaschewski  
jeden 1. und 3. Donnerstag, ab 15 Uhr

FREITAG

#### Yoga für Senioren

initiiert von der Sozialstation 3sam, mit Antonie Benz  
9-11 Uhr (findet in 2 Gruppen à 45 Minuten statt)

#### Nähtreff

mit Christine Schlag, 15:30-17 Uhr, Jeweils 2. und 4. Freitag im Monat.  
Bitte um Anmeldung unter: 0761.510 44 186 bei Andrea Wiesen oder qu46@quartierstreff.de

#### Maltreff

mit Christiane Kuhlmann, 9:30-11:30 Uhr. Zur Zeit sind alle Plätze belegt. Sie können auf eine Warteliste aufgenommen werden. Kontakt: qu46@quartierstreff.de oder 0761-510 44 186 bei Andrea Wiesen

SONNTAG

#### Sonntagsfrühstück

mit Wilfried Kuhn am 1. Sonntag im Monat. Anmeldung bei Herrn Kuhn: 0176 2342 1338

#### Mexikanischer Mittagstisch

mit Madeline Bohnert  
Termine sowie Menüs werden per Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben

**BVQ<sup>33</sup>**

**STÜHLINGER**

MONTAG

#### Fotoausstellung Heimische Libellen

16-18 Uhr

#### Offene Bibliothek mit Lesecke

16-18 Uhr

#### Nachmittagscafé „Sahnehäubchen“

jeden 3. Montag im Monat, 14.30-17.30 Uhr

#### Foto-Stammtisch

jeden 2. Montag im Monat, 18-19.30 Uhr

#### Wassergymnastik im Haslacher Bad

mit Volker Wörnhör, 13:45 Uhr  
Treffpunkt: Drehkreuz im Haslacher Bad (bitte jeweils 10 min früher vor Ort sein)  
Kosten: 4 €/5 € (Mitglieder/ Nichtmitglieder). Abrechnung läuft über 10er-Karte.  
Einstieg jederzeit möglich

#### Fit bis 100

Kurs im Bürgerhaus Seepark, 1.OG, Übungsraum  
Kosten: 36 €/30 € für Vereinsmitglieder. Leitung: Astrid Schreiber, Fitness und Reha-Sport-Trainerin  
Anmeldung: Astrid Schreiber, 0152 32 79 40 27

DIENSTAG

#### Fotoausstellung Heimische Libellen

16-18 Uhr

#### Offener Spieleabend

mit Heiko Walther, 18.30-20 Uhr jeden Dienstag im Monat

MITTWOCH

#### Tischtennis (Raum C)

16:30-18 Uhr

#### Yoga für Jung und Alt

mit Renate Roos, 18.30-20 Uhr,  
Anmeldung per email renateroos@gmail.com oder Tel. 0761/383368 (AB)

DONNERSTAG

#### Abendcafé „NachBar“

Mit jahreszeitlich abgestimmten kulinarischen Schmanckerln, jeden 2. Donnerstag 19-21:30 Uhr

FREITAG

### Wassergymnastik im Haslacher Bad

mit Volker Wörnher, 13:45 Uhr  
Treffpunkt: Drehkreuz im Haslacher Bad (bitte jeweils 10 min früher vor Ort sein)  
Kosten: 4 €/5 € (Mitglieder/ Nichtmitglieder). Abrechnung läuft über 10er-Karte.  
Einstieg jederzeit möglich

SAMSTAG

### Reparatur-Café

jeden letzten Samstag im Monat, 12-18 Uhr

**BVQ<sup>20</sup>**

**KIRCHZARTEN**

DIENSTAG

### Offener Maltreff

mit Simone Rufer  
9:30-11 Uhr

### Qu20-Bibliothek

16-18 Uhr

### Programmplanung

am 3. Dienstag 18 Uhr,  
anschließend gemütliches Zusammensein

### Ukulele für Anfänger und Fortgeschrittene

mit Irene Weidinger  
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 18-19 Uhr

MITTWOCH

### Gedächtnistraining mit Brain-Gym

mit Liselotte Pirrone  
9-10:30 Uhr

### Tai Chi

mit Victor Chu  
18-19:30 (vorerst nicht am 2. Mittwoch im Monat)

DONNERSTAG

### Handarbeitsrunde

Stricken, Häkeln, Sticken oder was Ihnen Freude macht  
mit Nicole Single,  
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 16-17:30 Uhr

FREITAG

### Qu20- Offene Bibliothek

10-12 Uhr

SAMSTAG

### Offener Spieletreff

am 4. Samstag ab 14 Uhr

**BVQ** SOMMERHOF

**DENZLINGEN**

MONTAG

### Kanga-Training

Mit Andrea de Boer  
moViviendo, 10-11 Uhr

### Salsation

moViviendo, 19-20 Uhr

### Kanga Burn

20-21 Uhr

DIENSTAG

### Schwangerschafts- und Familienberatung

Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Waldkirch  
Info und Anmeldung unter  
Telefon: 07681/474 53 90  
2x im Monat, 10-12 Uhr

### Sprachkurs Asyl- geflüchtete Frauen

10-12 Uhr

### Schachclub für Jugendliche

18:30-20 Uhr

### Schachclub für Erwachsene

20-24 Uhr

MITTWOCH

### Rückenschule March

Haltung und Bewegung mit  
Ulrike Weber, 10:30-11:30 Uhr

### Spielabend

17:30-21 Uhr

DONNERSTAG

### Seniorengruppe

Netzwerk von Mensch zu Mensch, 10-13:30 Uhr

### Lena Kist - Hatha Yoga

19-20:30 Uhr

### Ganzheitliches Coaching für das Kind in dir

mit Regina Gräbner  
Hebamme, 2. und letzter  
Donnerstag im Monat,  
19-20:30 Uhr

FREITAG

### Babycafé

von 9:30-11 Uhr

SAMSTAG

### Treffen des Klimaschutzbeirates Denzlingen

jeden 2. Samstag im Monat  
14-18 Uhr

SONNTAG

### Sonntagsfrühstück

jeden letzten Sonntag im  
Monat, 9:30-12 Uhr

**BVQ** LUCKENBACHWEG

**HASLACH**

MONTAG

### Offener Singkreis

mit Franz Gädker,  
(Mundharmonika), 15-16 Uhr

### Literaturkreis

mit Ute Zimmermann, jeden  
2. Montag im Monat,  
18.30-20 Uhr. Anmeldung  
nicht nötig! Der Literaturkreis  
ist offen für alle, die gerne  
lesen und sich über ihre Ein-  
drücke austauschen.

### Wassergymnastik im Haslacher Bad

mit Volker Wörnher, 13.45 Uhr  
Treffpunkt: Drehkreuz im  
Haslacher Bad (bitte jeweils  
10 min früher vor Ort sein)  
Kosten: 4 €/5 € (Mitglieder/  
Nichtmitglieder). Abrechnung  
läuft über 10er-Karte  
Einstieg jederzeit möglich

### Gemeinsam Rommé spielen

Offener Treff, unverbindlich  
und ohne Anmeldung. Wer  
spontan oder regelmäßig  
Lust hat auf eine Partie Rom-  
mee ist jederzeit willkommen.  
Neu: Jeder 1. Und 4. Montag  
im Monat von 18-20 Uhr.

DIENSTAG

### Kleinkind-Eltern-Treff

mit Simone Bleile,  
jeden 2. und 4. Dienstag im  
Monat, 15 bis 17Uhr

DONNERSTAG

### Tänzerisches Bewegungstraining

mit Tanzlehrerin  
Viviane Amann, 10-11 Uhr  
Einstieg jederzeit möglich

### Spielenachmittag

mit Hildegard Buchholz  
jeden 1. und 3. Donnerstag,  
15-18 Uhr

FREITAG

### Progressive Muskelentspannung

mit Sieglinde Schäfer  
Jeden 2. und 4. Freitag im  
Monat 10-11 Uhr. Meditative  
Einführung, anschließend  
Muskelentspannung nach  
Jacobsen. Die Übungen fin-  
den größtenteils im Sitzen  
statt, sodass auch Personen  
mit eingeschränkter Bewe-  
gung herzlich willkommen  
sind.

### Wassergymnastik im Haslacher Bad

mit Volker Wörnher, 12:45 Uhr  
Treffpunkt: Drehkreuz im  
Haslacher Bad (bitte jeweils  
10 min früher vor Ort sein)  
Kosten: 4 €/5 € (Mitglieder/  
Nichtmitglieder). Abrechnung  
läuft über 10er-Karte.  
Einstieg jederzeit möglich

SAMSTAG

### Gedichte-Austausch

Jeden 2. Samstag im Monat  
15-16:30 Uhr

\*kein eigener Kurs des Quartierstreff

In jedem Quartierstreff gibt es zusätzlich **Sonderveranstaltungen**. Diese können Sie dem jeweiligen Flyer, der vor Ort ausliegt oder unserer Homepage entnehmen. Oder Sie lassen sich die Highlights und weitere Informationen aus dem Vereinsleben ganz bequem nach Hause schicken, indem Sie über unsere Homepage unseren Newsletter abonnieren.

### Hinweise

Änderungen sind jederzeit möglich - insbesondere dann, wenn die Infektionszahlen durch das Corona-Virus steigen.

Wenn Sie Fragen haben, erkundigen Sie sich auch gerne direkt bei den Quartiersmitarbeiterinnen vor Ort oder besuchen Sie unsere Homepage: [www.quartierstreff.de](http://www.quartierstreff.de)

### Nutzen Sie auch unsere Nachbarschafts- und Alltagshilfe

Ansprechpartner für die Nachbarschaftshilfe sind die Quartiersmitarbeiterinnen der Freiburger Quartierstreffs.

Ansprechpartnerin für die Alltagshilfe (ein Angebot für Hilfsbedürftige mit Einstufung in einen Pflegegrad) ist Liselotte Irmeler.



**Sonderveranstaltungen unter [www.quartierstreff.de](http://www.quartierstreff.de) oder als Aushang in den Quartierstreffs.**

# BVQ

## Aufruf zum Ehrenamt

### ... wir brauchen dringend ehrenamtliche Unterstützung in unseren Quartieren.

Vor allem durch die lange pandemiebedingte Unterbrechung sind wichtige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auf Dauer ausgefallen. Gesundheitliche sowie altersbedingte Gründe verursachten zum Teil große Lücken, die wir so schnell wie irgend möglich schließen müssen.

### Wir brauchen SIE! Wir brauchen DICH!

... denn nur mit einer breit aufgestellten Mannschaft werden wir wieder in der Lage sein, unsere vielfältigen Angebote zu stärken und weiter auszubauen.

Eine der wichtigsten Aufgabe ist doch, die soziale Verbundenheit, das Miteinander in allen Lebensbereichen zu sichern.

Alleinsein stellt sich immer gegen unsere eigene Gesundheit, Alleinsein macht krank.

Unser Einsatz im Ehrenamt ist die größtmögliche Hilfe, einer solchen Entwicklung entgegenzuwirken.

### Deshalb unsere dringende Bitte: Machen Sie mit im Ehrenamt!

Melden Sie sich bei unseren Quartiersmitarbeiterinnen.

Schon vorab ein herzliches Dankeschön für Ihre positive Entscheidung.

## Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Quartier



**Brigitte Rees**  
07661. 6 28 02 52  
qu20@quartierstreff.de  
**Quartierstreff 20**  
Bahnhofstraße 20  
79199 Kirchzarten  
**Sprechstunde**  
Dienstag 16-18 Uhr  
Freitag 10-12 Uhr



**Andrea Wiesen**  
0761. 5 10 44 186  
qu46@quartierstreff.de  
**Quartierstreff 46**  
Zähringer Straße 46  
79108 Freiburg  
**Sprechstunde**  
Dienstag 9-11 Uhr  
Donnerstag 9-11 Uhr



**Hedwig Appelt**  
0761. 61 24 82 84  
quluckenbachweg@quartierstreff.de  
**Quartierstreff Luckenbachweg**  
Luckenbachweg 8  
79115 Freiburg  
**Sprechstunde**  
Dienstag 17-19 Uhr  
Donnerstag 10-12 Uhr



**Frauke Brüstle**  
0761. 42 96 52 69  
qu33@quartierstreff.de  
**Quartierstreff 33**  
Wannerstraße 33  
79106 Freiburg  
**Sprechstunde**  
Montag 16-18  
Dienstag 10-12 Uhr



**Manuela Wucherer**  
07666. 9 43 98 46  
qusommerhof@quartierstreff.de  
**Quartierstreff Sommerhof**  
Schwarzwaldstraße 1  
79211 Denzlingen  
**Sprechstunde**  
Montag 17-19 Uhr  
Donnerstag 10-12 Uhr



**Regina Kieninger**  
0761. 5 10 44 187  
regina.kieninger@bauverein-breisgau.de  
**Sozialberatung / Alltagshilfe**  
Zähringer Straße 48  
79108 Freiburg  
**Sprechstunde**  
einmal im Monat je Quartierstreff



**Elisa Dold**  
0761. 5 10 44 88  
elisa.dold@bauverein-breisgau.de  
**Quartierskoordinatorin**  
Zähringer Straße 46  
79108 Freiburg  
**Sprechstunde**  
Montag bis Freitag 9-11 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 15-17 Uhr



### Immer informiert

mit unserem Newsletter unter  
[www.quartierstreff.de/newsletter](http://www.quartierstreff.de/newsletter)

### Unterstützen Sie den Quartierstreff

#### Bauverein Breisgau e.V.

Wir stellen Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus  
IBAN: DE07 6809 0000 0033 9015 00  
BIC: GENODE61FR1

#### Quartierstreff Bauverein Breisgau e.V.

Zähringer Straße 46  
79108 Freiburg im Breisgau  
[www.quartierstreff.de](http://www.quartierstreff.de)



Foto: Stadt Bad Dürrenheim

Das Rathaus der Stadt Bad Dürrenheim

in der Kurstadt Bad Dürrenheim im Schwarzwald vorgestellt werden.

Als Gastgeber nutzte das Team um Christian Fix, Leiter Mieter- und Mitgliederservice, sowie Petra Sauter, verantwortliche Mitarbeiterin für die Gästewohnungen, die Gelegenheit, die Unternehmensphilosophie der Bauverein Breisgau eG zum Erhalt und zur Schaffung bezahlbarer Wohnungen vorzustellen. Bei Quartiersrundgängen wurden die Gästewohnungen besichtigt und die Verknüpfung zwischen Wohnen und sozialer Infrastruktur, das Konzept der Energieversorgungsgesellschaft, des Quartiersvereins und der gemeinnützigen Stiftung des Bauvereins präsentiert.

Bei einer Historix-Stadtführung und badischer Kulinarik wurde für die Breisgau-Metropole und die Region zwischen Hochschwarzwald und Kaiserstuhl geworben. ●

Der neue Reisekatalog ist online

**Auf der Webseite [www.bauverein-breisgau.de](http://www.bauverein-breisgau.de)**

steht unter der Rubrik „Wohnen“ der neue Online-Reisekatalog 2023 zur Information und Reservierung bereit. Oder einfach den QR-Code scannen und sich auf unserer Webseite über



unsere Gästewohnungen informieren.

Das Angebot der Gästewohnungen der Wohnungsgenossenschaften in Deutschland steht aufgrund der Größe und der hohen Anzahl an Mitgliedern der Bauverein Breisgau eG nur den wohnraumversorgten Mitgliedern zur Verfügung.



Foto: Jull Richter, hier & jetzt



**RESTAURANT-TIPP VON  
MICHAEL SIMON**

# hier & jetzt am Turmcafe

**Freiburg im Breisgau** | Das Restaurant hier & jetzt in der Zähringerstraße 44 in Freiburg wurde bereits vor rund sechs Jahren eröffnet. Schon längst ist das Lokal

am denkmalgeschützten Turmcafe kein Geheimtipp mehr, sondern ein gern besuchter Treffpunkt für Liebhaber qualitativvoller regionaler und saisonaler Küche. Eine

spannende und vielseitige Speisekarte zählt ebenso zu den Stärken des Restaurants wie sein persönlicher und zuvorkommender Service.

Mit meinen Kolleginnen und Kollegen genieße ich immer wieder gerne den abwechslungsreichen Mittagstisch, der immer von Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr angeboten wird. Die Mittags- und auch die Abendkarte enthalten leckere Klassiker badischer Küche wie auch Speisen aktueller kulinarischer Trends mit Fleisch, Fisch oder vegetarischer Art.

Im modern gestalteten Gastraum oder auf der stimmungsvollen Außenterrasse unter dem schützenden Dach des Turmcafes lässt man sich gerne verwöhnen.

**Probieren Sie es aus!**

GUNDELFINGEN



(v.l.n.r.): Michael Röhl, Geschäftsstellenleiter Sozialstation nördlicher Breisgau Gundelfingen; Daniela Elsäber, Lebenshilfe Breisgau gGmbH; Dr. Beate Fischer-Wackes, Arbeitsgruppe Mehrgenerationenwohnen am Schobbach; Wolfgang Losert, Arbeitsgruppe Mehrgenerationenwohnen am Schobbach; Jörg Straub, Vorstand Bauverein Breisgau eG; Raphael Walz, Bürgermeister Gundelfingen; Marc Ullrich, Vorstandsvorsitzender Bauverein Breisgau eG; Gerhard Kerner, Architekt MBPK-Architekten; Thomas Melder, Architekt MBPK-Architekten; Michael Szymczak, Vorstand Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

## Spatenstich am Schobbach

Die Bauverein Breisgau eG realisiert ein Wunschprojekt für die Gemeinde Gundelfingen.

Vor fast zehn Jahren wurden im Rahmen eines Entwicklungskonzepts der Gemeinde Gundelfingen die ersten Gedanken, Ideen und Ziele für ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt eronnen. Schnell wurde mit einem Grundstück am südlichen Ortseingang auch der ideale Ort für eine solche Wohnanlage gefunden. Getragen von der Beharrlichkeit einer bürgerschaftlichen Unterstützergruppe, wurde die Idee weiterentwickelt und konkretisiert, im Jahr 2017 vom Landesministerium für Soziales und Integration ausgezeichnet und die Mehrfachbeauftragung und Konzeptvergabe somit mit Landesmitteln gefördert.

Die Bauverein Breisgau eG legte gemeinsam mit der Sozialstation Nördlicher Breisgau, der Lebenshilfe Breisgau gGmbH und der mbpk Architekten und Stadtplaner GmbH im Vergabeverfahren das beste Konzept vor und erhielt dafür von der Gemeinde Gundelfingen den Zuschlag für die Realisierung.

Mit dem im Oktober erfolgten öffentlichen Spatenstich ist nun ein weiterer Meilenstein geschafft: In Kürze beginnen die Bauvorbereitungen und Bauausführungen. Gemeinde, Genossenschaft und Projektpartner freuen sich auf das Projekt und einen raschen und reibungslosen Bauablauf. ●

„Ein inklusives Vorzeigequartier für alle Generationen im Herzen von Gundelfingen nimmt Gestalt an.“

Raphael Walz,  
Bürgermeister von Gundelfingen





## Ein gelungenes Fest für Groß und Klein

**Die Bauverein Breisgau eG feierte gemeinsam mit der Siedlungswerk GmbH, der Gemeinde Kirchzarten und den Bewohnerinnen und Bewohnern die fertiggestellten Gebäude im Wohngebiet am Kurhaus in Kirchzarten.**

**B**ei strahlender Herbstsonne wurden die Fertigstellung und der Bezug der Wohngebäude in Kirchzarten gefeiert. Viele Projektbeteiligte und Planer gesellten sich zu den Bewohnerinnen und Bewohnern und genossen gemeinsam das leckere Barbecue.

Die Bauverein Breisgau eG hatte sich in allen drei kommunalen Bewerbungsverfahren gegen Mitbewerber durchsetzen können und dadurch in den vergangenen Jahren im Wohngebiet am Kurhaus in Kirchzarten insgesamt 35 neue genossenschaftliche Mietwohnungen, sechs Doppelhaushälften zur Bildung von Wohneigentum und einen Quartiersgemeinschaftsraum gebaut. Darüber hinaus wird in Kürze noch ein weiteres Mehrfamilienhaus mit insgesamt 15 Mietwohnungen entstehen. Über die Hälfte der neu entstandenen Wohnungen werden durch Mittel des Landes bzw. der Erzdiözese gefördert



(v.l.n.r.): Jörg Straub, Vorstand Bauverein Breisgau eG; Andreas Hall, Bürgermeister Kirchzarten; Norbert Tobisch, Geschäftsführer Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau; Marc Ullrich, Vorstandsvorsitzender Bauverein Breisgau eG

und können daher den Mitgliedern preisgedämpft angeboten werden.

Mit einem großen Kuchenbuffet wurde zum Abschluss der genossenschaftliche Gemeinschaftsraum feierlich eröffnet und an den Quartierstreff Bauverein Breisgau e.V. übergeben, der bereits in der Bahnhofstraße 20 in Kirchzarten seit über zehn Jahren erfolgreich Quartiersarbeit betreibt.

Auch an die kleineren Bewohnerinnen und Bewohner wurde gedacht. Sie hatten Spaß beim Kinderschminken und lauschten der spannenden Aufführung des Zauberers Uwe Markstahler. Die Bauverein Breisgau eG freut sich über die entstandenen attraktiven genossenschaftlichen Mietwohnungen und darüber, den Bewohnerinnen und Bewohnern mit dem Quartiersraum einen Ort der nachbarschaftlichen Vernetzung bieten zu können. ●



„Die Aufgabe, eine ‚gemeinsame Ortsmitte‘ für Schallstadt zu gestalten, hat uns von Anfang an gefallen. Gemeinsam mit der Bauverein Breisgau eG und der Gemeinde Schallstadt haben wir uns darum schon zu Beginn der Planung damit beschäftigt, wie unsere Architektur Gemeinsamkeit und Nachbarschaft fördern kann. Dazu entstand die Idee, die Gebäude mit einer lockeren Bebauung und den typischen geneigten Dächern in das Ortsbild einzufügen.

Durch die Gebäudestellung mit Wohnhof und Marktplatz entstehen Treffpunkte und durch die Abfolge der Dachgiebel und die abwechslungsreichen Fassaden ein einprägsamer Ort mit eigener Identität. ☞

Max Munkel, Architekt, ABMP Amann Munkel Preßer PartG mbB



## Bauverein Breisgau eG übergibt Neue Ortsmitte in Schallstadt

Die Gemeinde Schallstadt feiert die Fertigstellung und Eröffnung ihrer Neuen Ortsmitte mit einem dreitägigen Bürgerfest.

Ein besonderes Planungs-, Bau- und nun auch Wohnprojekt ist fertig: Die Bauverein Breisgau eG hat über Jahre hinweg in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schallstadt eine Neue Ortsmitte für die Ortsteile Schallstadt und Wolfenweiler entwickelt.

In Nachbarschaft zum ebenfalls neu errichteten Rathaus, zur Kirche St. Blasius und unmittelbar am neuen Dorfplatz gelegen ist ein Gebäudeensemble entstanden, das auf verblüffend einfa-

che Weise beides kann: ein Zentrum für die Besucherinnen und Besucher der neuen Ortsmitte sein, aber auch vielfältige Angebote der Begegnung und Privatheit für die Bewohnerinnen und Bewohner bieten.

Das den Dorfplatz begleitende Gebäude des Ensembles bietet im Erdgeschoss Raum für eine Gastronomie, ein Café und eine kommunale Betreuungseinrichtung für Kinder unter drei Jahren und belebt damit zu unterschiedlichsten Tageszeiten und Wochentagen wesent-

lich und dauerhaft den neu geschaffenen öffentlichen Raum der Ortsmitte.

Dahinter bilden die drei winkelförmigen Gebäude des genossenschaftlichen Ensembles mit ihrer Stellung zueinander einen geschützten privaten Innenhof, wo sich die Bewohnerinnen und Bewohner aufhalten können. Überdachte Eingangsbereiche und helle Treppenträume schaffen zudem ansprechende Möglichkeiten der täglichen nachbarschaftlichen Begegnung. Privatheit und Intimität von hoher Qualität hingegen



**„In Zusammenarbeit mit der Bauverein Breisgau eG und der Gemeinde Schallstadt und begleitet von einer hohen Bürgerbeteiligung konnten wir ein Gesamtkonzept für die Freiflächengestaltung der Ortsmitte**

**Schallstadt entwickeln: Der Dorfplatz bildet das Herzstück der neuen Ortsmitte. Als verkehrsberuhigter Platz über die Viehweid hinweg, mit Wasserspiel, Boulefeld, großzügigem Spielplatz und prägenden Bäumen wird er zum lebendigen Ort mitten in Schallstadt. Im begrünten privaten Innenhof der neuen Bebauung laden Sitzmöglichkeiten und schattenspendende Bäume zum nachbarschaftlichen Treffen und Verweilen ein. Die Tagespflegeeinrichtung und die Kita erhalten durch vorgelagerte geschützte Gärten wertvolle Außenräume und der alte Baumbestand konnte als Schattenspender und prägende Eingrünung erhalten werden. **“****

**Bettina Baier**, Freie Landschaftsarchitektin, freiraumKONZEPT

bieten die 34 genossenschaftlichen Mietwohnungen des Gebäudeensembles, vor allem auch aufgrund ihrer nach außen orientierten, großzügigen und gut besonnten Loggien.

Bunt in die Wohnanlage eingestreut sind geförderte Mietwohnungen, eine inklusive Wohngemeinschaft für Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie eine Tagespflegeeinrichtung für Seniorinnen und Senioren.

Die Wohnanlage entspricht höchsten energetischen Standards und wird mittels Wärmepumpentechnologie ohne fossile Brennstoffe beheizt. Eine Quartiers-Tiefgarage bietet Platz für die erforderlichen Pkw- und Fahrradstellplätze und sorgt für eine autofreies Quartier.

Bereits 2020 hat die Genossenschaft 16 Eigentumswohnungen – ebenfalls Bestandteil der Bebauung der Neuen Ortsmitte von Schallstadt – fertiggestellt.

Die Bauverein Breisgau eG freut sich, zur Neuen Ortsmitte Schallstadt beigetragen zu haben, und bedankt sich bei allen Beteiligten für ein rundum gelungenes Projekt. ●

GUT SANIERT: HAYDNSTRASSE 5, EICHSTETTEN

## Modellprojekt im Wohnungsbestand

**Die energetische und heiztechnische Modernisierung der Haydnstraße 5 in Eichstetten ist ein Vorbild für viele Wohngebäude im Bestand der Bauverein Breisgau eG.**

**D**ie Verbesserung der Dämmstandards von Fassade und Dach sowie der Einbau neuer, hochmoderner Isolierglasfenster sorgen für einen deutlich reduzierten Wärmebedarf für die Beheizung der Wohnungen und die Erwärmung von Brauchwasser.

Damit wird die Grundlage geschaffen, dass die zentrale Heiztechnik des Gebäudes neu ausgerichtet werden kann: Der veraltete und mit fossilem Erdgas betriebene Heizkessel wird demontiert und eine moderne, hocheffiziente strombetriebene Wärmepumpe sorgt künftig für Wärme und Warmwasser in den Wohnungen. Der für die Wärmepumpe erforderliche Strom wird zudem teilweise vor Ort von einer auf den Dachflächen installierten Photovoltaikanlage erzeugt.

Die Modernisierung der Gebäudehülle ist bereits abgeschlossen. In Kürze wird die Sanierungsmaßnahme durch den Einbau der Wärmepumpenheizung erfolgreich abgeschlossen.

Die am genossenschaftlichen Gebäude in der Haydnstraße in Eichstetten umgesetzten Maßnahmen sind modellhaft für die Dekarbonisierung des Gebäudebestandes, den Umstieg weg von der Nutzung fossiler Energieträger hin zu erneuerbaren Energien. ●



Energetische und heiztechnische Modernisierung der Haydnstraße 5

SPAREINRICHTUNG

# Die Zinsen sind zurück

Foto: Stock



tion in eine lebenswerte Zukunft. Durch die sukzessive Umstellung auf ökologische und ressourcensparende Energietechnologien trägt die Genossenschaft zum Klimaschutz bei. Mit einem bedeutenden Anteil der Spargelder wurden auch unsere Mehrgenerationenquartiere realisiert. In diesem ganzheitlichen Konzept wurden z. B. Sozialstationen, betreutes Wohnen, Krabbelgruppe, Kindergarten und Gemeinschaftsräume integriert.

Ihre Geldanlage bei der Bauverein Breisgau eG ist doppelt abgesichert. Unsere Hauptsicherheit sind die knapp 5.000 eigenen Wohnungen. Außerdem sind wir Mitglied der Selbsthilfeeinrichtung zur Sicherung von Spareinlagen bei Wohnungsbaugenossenschaften mit Spareinrichtung (Sicherungsfonds).



Geschenke für unsere jungen Sparerinnen und Sparer

**Wohnraumversorgte Mitglieder können das kostenlose Bauverein-Portal nun mit erweitertem Leistungsangebot nutzen und sind damit stets aktuell informiert.**

Nach Jahren der Null- bzw. Negativzinsen vollzieht sich am Zinsmarkt eine Wende. Auch wir haben die Zinsen bei einigen unserer Anlagen auf deutlich über 1 Prozent angehoben. Anlässlich unserer Weltsparwoche vom 24. bis 28. Oktober erfreuten sich vor allem unsere Sparbriefanlagen großer Belieb-

heit. Unsere jungen Sparerinnen und Sparer haben in der Sparwoche ihre Sparschweine schlachten lassen. Im Gegenzug wurden sie mit tollen Geschenken belohnt.

Sparen bei der Bauverein Breisgau eG ist mehr als eine reine Geldanlage. Sie ist eine sinnvolle und nachhaltige Investi-

## Kontinuität und Transparenz

Die Spareinrichtung des Bauvereins besteht seit 1913. Jahrzehntelange Erfahrung, Stabilität, Kontinuität und Transparenz in der Verwendung der Spareinlagen prägen unser Spargeschäft.

Die Spargelder verschaffen uns finanzielle Unabhängigkeit vom Kapitalmarkt und unterstützen zugleich die Eigenfinanzierung unserer Genossenschaft. ●

**Einfach den QR-Code scannen und sich auf unserer Webseite über unsere aktuellen Konditionen informieren.**



# Sanierungsstau bei Eigentümergemeinschaften

Einige so noch nicht da gewesene Herausforderungen stellen nicht nur die Immobilienbranche auf den Kopf. Zum einen konnten Corona-bedingt durch etliche ausgefallene Eigentümerversammlungen viele Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen nicht realisiert werden. Zum anderen haben die immens gestiegenen Rohstoffpreise und der vorhandene Fachkräftemangel in vielerlei Hinsicht dazu beigetragen, dass z. B. Fassaden- oder Dachsanierungen, sofern verschiebbar, bis auf Weiteres vertagt wurden.

Zwar konnten im Jahr 2022, wenn auch verspätet, wieder Eigentümerversammlungen abgehalten werden, doch

zwingen nunmehr die Streichung von Fördergeldern für energetische Maßnahmen, die aktuelle Energiekrise und die damit einhergehenden steigenden Gas- und Strompreise sowie die Inflation erneut viele Eigentümergemeinschaften dazu, auf geplante Sanierungen zu verzichten.

Die Bauverein Breisgau eG stellt sich in diesen zugegebenermaßen schwierigen Zeiten als nachhaltig orientierter und zuverlässiger Partner an ihre Seite. Mehr denn je zeigt sich, dass sich unser bisheriger Kurs – die Anbindung von lokalen Unternehmen sowie der Abschluss



Foto: iStock

von Rahmenvereinbarungen und Handwerksausschreibungen – bewährt hat und deshalb weiter ausgebaut wird. ●



## MAKLERSERVICE

# Jetzt beraten lassen

Aufgrund der dynamisch steigenden Zinsen und der Energiekrise befindet sich der Immobilienmarkt im Breisgau im Umbruch. Das Angebot an Gebrauchtimmobilen steigt wieder bei gleichzeitig schwierigerer Finanzierung. Sie möchten eine Immobilie kaufen oder verkaufen?

**Kerstin Otto berät Sie gern.**

**Ansprechpartnerin**

**Kerstin Otto**

Tel. 0761. 5 10 44-140

kerstin.otto@bauverein-breisgau.de

# Wohnungsbau steht vor einer Zeitenwende

## Fachgespräch mit Bauministerinnen

Im Zuge der wohnungspolitischen Verbandsarbeit nutzte Marc Ullrich, Vorstandsvorsitzender der Bauverein Breisgau eG, die Möglichkeit, mit Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen der Bundesrepublik Deutschland, sowie Nicole Razavi, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg, über die Herausforderungen des Wohnungsbaus zu diskutieren. In Vorgesprächen sowie bei einer zentralen Podiumsdiskussion auf der Immobilienmesse „Expo Real“ in München wurde

über das Erfolgsmodell der Wohnungsgenossenschaft ebenso diskutiert wie über die bundespolitische Zielsetzung, jährlich 400.000 Neubauwohnungen zu realisieren.

In dem Gespräch machte Ullrich deutlich, dass die gemeinwohlorientierte Wohnungswirtschaft dauerhaft bezahlbaren Wohnraum schafft, das Wohnumfeld gestaltet, soziale Infrastruktur entwickelt und aktives Quartiersmanagement zur Förderung lebendiger Nachbarschaften betreibt. Hierfür würden verlässliche Förderprogramme und Rahmenbedingungen benötigt. Der abrupte Förderstopp der KfW-Neubauprogramme durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz habe zu einem massiven Vertrauensverlust geführt und den Wohnungsbau zum Erliegen gebracht.

Der Wohnungsbau stehe vor einer Zeitenwende, betonte Ullrich. Auf allen Ebenen müsse ein Umdenken stattfinden. Nicht alles, was wünschenswert sei, werde weiterhin möglich sein. Die Überregulierung helfe nicht, den Zielkonflikt zwischen Ökonomie, Ökologie und baulichen Vorgaben zu lösen. ●

**„Jede weitere Verschärfung der Baustandards ist kontraproduktiv und wirkt sich negativ auf den bezahlbaren Wohnungsbau aus. Im energieeffizienten KfW-Standard Effizienzhaus 55 bauen wir bereits heute klimaneutral und bezahlbar. Wer Wohnungsbau fordert, muss ihn auch fördern und bedarfsgerecht Anreize schaffen.“**

Marc Ullrich, Vorstandsvorsitzender Bauverein Breisgau eG



(v.l.n.r.): Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbandes VdK Deutschland; Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen der Bundesrepublik Deutschland; Dr. Iris Beuerle, Verbandsdirektorin beim vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.; Marc Ullrich, Vorstandsvorsitzender Bauverein Breisgau eG



(v.l.n.r.): Nicole Razavi, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg; Dr. Iris Beuerle, Verbandsdirektorin vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

# Reger Gedankenaustausch mit der Politik

## Wohnungsbegehung mit Abgeordneten

**B**eider Eröffnungsfeier der neuen Ortsmitte in Schallstadt nutzten Marc Ullrich und Jörg Straub, Vorstände der Bauverein Breisgau eG, die Gelegenheit zum Austausch mit Chantal Kopf, Mitglied des Deutschen Bundestags, und Gabi Rolland, Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg.

Im Zuge von Wohnungsbegehungen wurde veranschaulicht, wie genossenschaftlicher Wohnungsbau durch eine intelligente Planung, passgenaue Förderprogramme und kluge Finanzierungskonzepte klimaneutral funktionieren kann. ●



## Landtagsabgeordnete besuchen Bauverein-Quartier

**Die Landtagsabgeordneten** der Grünen-Fraktion Nadyne Saint-Cast (Wahlkreis Freiburg) und Cindy Holmberg (Vorsitzende Arbeitskreis Landesentwicklung und Wohnen) haben sich über genossenschaftliches Wohnen und die Bauverein Breisgau eG informiert. Während eines Quartiersrundgangs mit Vorstandsmitglied Jörg Straub erfolgte ein reger Austausch zu den Themen Dekarboni-

sierung, Energiekrise und Landeswohnraumförderung.

Es bestand Einigkeit, dass die Schaffung und der Erhalt bezahlbaren Wohnraumes oberste Priorität haben. „Wir brauchen eine gute Neuaufgabe der Landeswohnraumförderung, sonst ist genossenschaftlicher Wohnbau in Zukunft so nicht mehr möglich“, gab Straub den Landtags-



(v.l.n.r.): Saint-Cast, Jörg Straub und Cindy Holmberg

abgeordneten mit auf den Weg. Saint-Cast und Holmberg nahmen die Impulse aus der Praxis positiv auf und möchten diese in der konkreten Politik in Stuttgart umsetzen. ●

AUSBILDUNG

# Stärke durch regionale Wertschöpfung und Partnerschaft

## Ausbildungskooperation mit dem Regierungspräsidium Freiburg



(v.l.n.r.): Miriam Hauser (Personalreferat RPF), Carolin Brugger (Auszubildende, Regierungspräsidium), Eugenia Wagner (Abteilungsleiterin, Bauverein Breisgau), Bärbel Schäfer (Regierungspräsidentin), Jörg Straub (Vorstandsmitglied, Bauverein Breisgau)

Die Ausbildung und Nachwuchsförderung genießt in der Bauverein Breisgau eG einen hohen Stellenwert. Die Zahl der Ausbildungsplätze wurde in

-frau für Büromanagement (Tablet-klasse) und Bauzeichner/-in (Fachrichtung Architektur) ausgebildet. Das hohe Ausbildungsniveau wurde bereits mehr-

„Die fachliche und soziale Kompetenz der Auszubildenden wird wesentlich erweitert.“

**Bärbel Schäfer**, Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Freiburg

den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht. Aktuell werden die Berufe Immobilienkaufmann/-frau, Kaufmann/

fach ausgezeichnet und hat sich auch beim Regierungspräsidium herumgesprochen. Neu ist daher eine Ausbil-

dungskooperation, bei der den Auszubildenden aus dem öffentlichen Sektor auch die privatwirtschaftliche Unternehmensführung einer Genossenschaft vermittelt wird.

### Über den „Tellerrand“ hinaus schauen

Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer freut sich über die neue Kooperation: „Wir freuen uns sehr, die Bauverein Breisgau eG als unseren Partner gewonnen zu haben. Unsere Auszubildenden haben so die Möglichkeit, über den ‚Tellerrand‘ hinauszuschauen. Die fachliche und soziale Kompetenz der Auszubildenden wird somit wesentlich erweitert.“

Die erste Auszubildende im Rahmen der Kooperation Carolin Brugger ergänzt: „Ich freue mich darauf, die neuen Arbeitsabläufe kennenzulernen, und bin voller Vorfreude auf interessante Eindrücke und Erfahrungen.“

„Die Kooperation ist ein weiterer Baustein unserer jahrelangen vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium auf verschiedenen Ebenen“, erläuterte Vorstandsmitglied Jörg Straub bei der Auftaktveranstaltung. Carolin Brugger hat im Herbst 2022 bei der Genossenschaft in der Abteilung Rechnungswesen begonnen. Celine Sauerwein von der Bauverein Breisgau eG betreut das Pilotprojekt. ●



# Stiftungshaus für Kirchzarten

In der letzten Baulücke am Kirschenhof sollen 15 preisgedämpfte Wohnungen in einem bundesweit neuen Kooperationsmodell von Stiftungen entstehen. „Hier brauchen wir unbedingt die Unterstützung der Genehmigungsbehörden und eine Neuauflage der Landeswohnraumförderung, um das Konzept umsetzen zu können“, erläutern Stiftungsvorstand Gerhard Kiechle und Stiftungsratsvorsitzender Jörg Straub. Die Bauverein Breisgau Stiftung will hier mit Unterstützung des wohnwirtschaftlichen Know-hows der Bauverein-Gruppe zusammen mit regionalen und kirchlichen Stiftungen neue Wege gehen und hofft, ein „Kirchzartener Modell“ mit Vorbildcharakter gemeinschaftlich in die Praxis umsetzen zu können. ●



**BVS** BAUVEREIN  
STIFTUNG

## BAUVEREIN-APP

# Schon fast 4.000 Nutzerinnen und Nutzer

Die Digitalisierung schreitet weiter voran. Das Portal der Genossenschaft wird stark angenommen. Die guten Bewertungen der Nutzerinnen und Nutzer spiegeln die Zufriedenheit wider. Mit der App erhalten die Mitglieder stets aktuelle Informationen, vermeiden Kosten durch Papier und Porto und schonen dabei auch noch die Umwelt. Gerade in der aktuellen Zeitenwende, da es praktisch



jeden Tag neue Informationen zur Energieversorgung gibt, wird die Anmeldung am Portal dringend empfohlen. ●

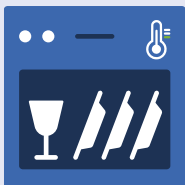
Wenn Sie sich anmelden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [info@bauverein-breisgau.de](mailto:info@bauverein-breisgau.de) oder geben Sie uns telefonisch unter 0761. 5 10 44-0 Bescheid.

Tipps

## Achtsamkeit im Alltag spart Energie



Verwenden Sie beim Kochen und Braten einen Deckel, damit die Wärme aus dem Topf oder der Pfanne nicht verloren geht.



Die Spülmaschine sollten Sie möglichst erst in Betrieb nehmen, wenn sie voll ist. Zudem reichen meist Programme mit niedrigen Temperaturen völlig aus.



Für das Kochen von z. B. Nudeln können Sie das Wasser vorher im Wasserkocher zum Kochen bringen, dies spart Energie und geht schneller.



Beim Backen sparen Sie mit Umluft rund 15 Prozent Energie im Vergleich zu Ober- und Unterhitze.



Stellen sie ihre Leuchtmittel auf LED-Lampen um. Auf der Verpackung finden Sie das passende Energielabel, im Hinblick auf die Helligkeit und den Verbrauch.

## ENERGIEKOSTEN

# Energiepreise dürften weiter steigen

## Betriebskosten-Vorauszahlungen freiwillig anpassen.

Am 23. Juni 2022 hat die deutsche Bundesregierung die zweite Alarmstufe im Notfallplan Gas aufgerufen. Verantwortlich dafür sind ausbleibende Gaslieferungen aus Russland aufgrund des Angriffskriegs auf die Ukraine sowie Unterbrechungen der Lieferketten nach Deutschland.

Basis angepasst werden können. Da sich die Mitglieder bereits heute auf höhere Kosten einstellen müssen, wird die freiwillige Anpassung der Betriebskosten-Vorauszahlungen zur Vermeidung hoher Nachzahlungen empfohlen.

### Preissteigerungen erwartet

Die Gasmangellage hat zu erheblichen Preissteigerungen beim Einkauf von Erdgas geführt. Neben den massiv gestiegenen Beschaffungspreisen für Erd- und Biogas steigen seit Monaten auch die Preise für Strom, Holzpellets und weitere Energiequellen enorm an. Weitere Preissteigerungen sind zu erwarten.

### Vorauszahlungen anpassen

Bitte senden Sie hierfür eine E-Mail an [energie@bauverein-breisgau.de](mailto:energie@bauverein-breisgau.de) mit der Angabe, um welchen Betrag Sie die Vorauszahlung der Betriebskosten erhöhen möchten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauverein Breisgau eG setzen die freiwillige Anpassung der monatlichen Vorauszahlungen schnellstmöglich und ohne weitere Rückmeldung um. ●

Die Bauverein Breisgau eG möchte auf diesem Wege ihre Mitglieder informieren, dass die Betriebskosten-Vorauszahlungen der Wohnungen jederzeit und auf freiwilliger



**Bei weiteren Fragen zur aktuellen Energiekrise wenden Sie sich bitte ebenfalls per E-Mail an [energie@bauverein-breisgau.de](mailto:energie@bauverein-breisgau.de).** Ihre Anfragen werden schnellstmöglich bearbeitet. Zusätzlich finden Sie auf der Webseite [www.bauverein-breisgau.de](http://www.bauverein-breisgau.de) eine Liste mit den häufig gestellten Fragen und Antworten. Bitte entnehmen Sie dieser Liste die allgemeinen Informationen von bereits gestellten Fragen aus der Solidargemeinschaft.



# 7°C



Die empfohlene Grundtemperatur für den Kühlschrank

# 2°C

Die empfohlene Temperatur über dem Gemüsefach

Die empfohlene Temperatur des Gefrierfachs

# -18°C

## ENERGIESPAREN

# Energiespartipps, die Ihren Geldbeutel entlasten

**Wir alle müssen in der aktuellen Krise Energie sparen.**

**D**ie Bauverein Breisgau eG ruft alle Mitglieder zum Energiesparen auf und warnt vor möglichen hohen Nachzahlungen aus den Betriebskostenabrechnungen. Mitglieder können bereits heute einen Beitrag leisten. Mit einfachen Einsparungen im Alltag können Sie Strom sparen.

### Umstellen auf LED-Lampen

Verwenden Sie derzeit noch Energiesparlampen oder sogar traditionelle Glühbirnen? Stellen Sie schnell auf LED-Lampen um. Auf der Verpackung der Lampen finden Sie das Energielabel, das Ihnen zeigt, wie effizient die LED-Lampe im Hinblick auf die Helligkeit und den Verbrauch ist. Auf die Kennzeichnung des Stromverbrauchs sollten

Sie aber nicht nur beim Neukauf von LED-Lampen achten, sondern vor allem beim Kauf von neuen Haushaltsgeräten, wie z. B. Kühlschrank, Gefrierschrank, Spül- und Waschmaschine sowie Trockner, und sonstigen Geräten des täglichen Lebens wie Fön, Fernseher und Computer.

### Richtig regulieren

Da Kühl- und Gefriergeräte rund um die Uhr im Einsatz sind, kann es hier schon sinnvoll sein, die derzeit eingestellte Temperatur Ihres Kühlschranks zu regulieren. Sie können zusätzlich Energie sparen, wenn Sie die Grundtemperatur im Kühlschrank auf 7 Grad Celsius einstellen. Schnellverderbliche Lebensmittel sollten in der Zone über dem Gemü-

sefach bei 2 Grad gekühlt werden. Im Gefrierschrank reicht eine Temperatur von minus 18 Grad aus. Kühlen Sie gekochte Speisen, die Sie im Kühlschrank lagern wollen, komplett ab, bevor Sie diese in den Kühlschrank stellen. Verfügt Ihr Gerät über keine automatische Abtaufunktion, so sollten Sie dieses einmal pro Jahr abtauen. Außerdem können Sie Stand-by-Geräte wie Fernseher während der Nicht-Nutzung ausstecken und somit eine Menge an Strom sparen, die Sie gar nicht aktiv genutzt haben. Auch Ladekabel für Smartphones sollten Sie nach dem Aufladen aus der Steckdose ziehen, denn diese verbrauchen weiterhin Strom, auch wenn kein Smartphone am Kabel hängt. Hier können Mehrfachsteckdosen mit KippSchalter helfen. ●



SCHIMMEL IN DER WOHNUNG?

Foto: Stock

# Wer weniger heizt, muss mehr lüften

Der Schimmelsachverständige Axel Kreissig hat in einer internen Fortbildung vor den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bauverein Breisgau eG zum Thema Schimmel/Feuchtigkeit in Wohnräumen referiert. Anlass waren die durch die Klima- und Energiekrise bedingten Energieeinsparungen.

Im Zuge durchschnittlichen Wohnverhaltens gibt jede und jeder durch Atmen, Kochen, Bewegungen und Duschen ca. einen Liter Feuchte innerhalb von 24 Stunden an die Innenraumluft ab. Die feuchtegesättigte Innenraumluft wird dann durch Lüftungsvorgänge mit kalter Außenluft ausgetauscht. Diese wird erwärmt und kann dann die Feuchte wieder aufnehmen.

Je wärmer Luft ist, desto mehr Wasserdampf kann sie binden. Luft mit einer Temperatur von 20° Celsius kann bis zu 17,3 Gramm Wasser je Kubikme-

ter Luft binden, Luft mit 18° C nur bis zu 15,4 Gramm. Das heißt, bei geringerer Raumtemperatur sind mehr Lüftungsvorgänge nötig, um die Luftfeuchte abzuführen. Der Lüftungsbedarf kann um bis zu 30 Prozent steigen.

Zur Gewährleistung einer moderaten Luftfeuchtigkeit und zur Vorbeugung von Schimmelbefall wird empfohlen: Wenn die Raumtemperatur im Zuge von Energieeinsparmaßnahmen reduziert wird, sollte die Anzahl der Lüftungsvorgänge erhöht und keinesfalls reduziert werden. ●



## PERSONALIA

# Neues aus der Mitarbeiterschaft



**Michael Adler** hat seine Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement mit Bravour abgeschlossen und setzt seine Karriere bei der

Bauverein Breisgau eG fort. Seine Abschlussprüfung über das Praxisthema „Schulkooperationen und Ausbildung“ wurde von den Prüfern mit der Bestnote bewertet. Es warten nun spannende Aufgaben im Bereich Energiemanagement und Rechnungswesen auf den jungen Kaufmann. ●



**Markus Wulden** verstärkt ab dem 1. Januar 2023 das Team der Gebäudetechniker der Bauverein Breisgau eG. Wulden ist gelernter

Schreiner und bringt langjährige Erfahrung aus dem Facility-Management mit. Er hat an zahlreichen Schulungen des TÜV Saarland teilgenommen und bringt dieses wertvolle Wissen in seine Tätigkeiten in der Genossenschaft ein. ●



**Nancy Bork** aus Endingen hat zum 14. November 2022, nach ihrem erfolgreichen Realschulabschluss, eine Aushilfsstelle in der Bauverein

Breisgau eG angetreten. Vorbereitend für eine mögliche Ausbildung lernt Bork die Abteilungen der Bauverein Breisgau eG in einem rotierenden System kennen. Begonnen hat Nancy Bork in der Eigentumsverwaltung der Genossenschaft. ●

## PERSONALENTWICKLUNG

# Erfolgreiche Absolventen der Deutschen Immobilien-Akademie an der Universität Freiburg

**P**ersonalentwicklung ist ein wichtiger Baustein der Genossenschaft. Lisa Schikulla, Chantal Witte und Dennis Pfaff haben ihr nebenberufliches Studium zum Immobilienwirt (DIA) bzw. zur Immobilienwirtin (DIA) erfolgreich abgeschlossen. Alle Absolventen haben mit gutem bzw. sehr gutem Ergebnis die Prüfung absolviert, freut sich

der Vorstand. Schikulla, Witte und Pfaff sind im Rahmen eines Nachwuchsförderprogramms in Entscheidungen für die wichtigen Zukunftsfelder „bezahlbarer Wohnraum, Dekarbonisierung und Energie“ eingebunden und sind nun auch ergänzend mit hervorragenden theoretischen Grundlagen ausgestattet. ●

JÜNGSTE MITGLIEDER

## Hallo, mein Name ist Marie

Nachdem die ganze Familie Schneider eine Mitgliedschaft bei der Bauverein Breisgau eG abgeschlossen hat, wurde auch die kleine Marie Mitglied. Marie wohnt mit ihren zwei Geschwistern Matilda

und Marlene und ihren Eltern Claudia und Marco in einem Eigenheim im Freiburger Ortsteil Günterstal. Die Familie ist sehr überzeugt von dem Gedanken und dem Nutzen des Bauens. Die Eltern Claudia und Marco sehen eine frühe Mitgliedschaft als vorteilhaft und als eine Investition in die Zukunft. Die Mitgliedschaft beim Bauverein abzuschließen ist der Familie nicht schwergefallen, denn die Bauverein Breisgau eG gehört zu den ältesten, längsten und mitgliederstärksten Genossenschaften. ●



## Hallo, mein Name ist Alba

Die Mitgliedschaft bei der Bauverein Breisgau eG hat in Familie Moser eine lange Tradition. Bereits die Urgroßmutter von Alba war Mitglied und erwarb für Albas Vater Andreas kurz nach seiner Geburt die Mitgliedschaft bei der Genossenschaft. Da es immer schwieriger wird, guten und bezahlbaren Wohnraum in Freiburg und Umgebung zu finden, hat Andreas seine Tochter Alba ebenfalls kurz nach der Geburt als Mitglied angemeldet, denn „die Bauverein Breisgau eG hat die schönsten Wohnungen und bietet das beste Preis-Leistungs-Verhältnis in der Umgebung“, wie er betont. ●

## KREATIVES HOBBY

# Gebastelte Kränze

Unsere Mitarbeiterin Ingrid Bronner erzählt, wie sie zu ihrem neuen Hobby kam.



Ingrid Bronner

**B**ei einem Stadtbummel entdeckte ich in einem Schaufenster Kränze und Herzen aus Metall, verziert mit bunten Knöpfen und Perlen. Das gefiel mir so gut, dass ich dachte: „Mensch, das probierst du auch mal.“ Zu Hause holte ich erst mal die Kiste mit den noch von meiner Mutter gesammelten Knöpfen, die ich schon mal etwas farblich sortierte. Nachdem ich mir die Metallherzen und Metallkränze und einen dünnen Draht besorgt hatte, versuchte ich, diese mit den Knöpfen zu umwickeln, wobei es hier verschiedene Techniken gibt. Dies bereitete mir schon so viel Spaß, dass ich mir noch weitere Materialien wie Perlen, Kunstblumen, kleine

Federn, Bänder usw. besorgte. Dabei musste ich auch feststellen, dass sich nicht jedes Material gut mit Draht umwickeln lässt. Aber der Fantasie sind hier fast keine Grenzen gesetzt. Und so entstand nach und nach ein schöner Fenster- oder Wandschmuck, bei dem kein Stück dem anderen gleicht.

## Jedes Stück ein Unikat

Bevor ich einen Kranz anfangen, überlege ich mir, wie er ungefähr farblich gestaltet sein soll, welche Materialien ich verwenden möchte, und lege mir diese schon etwas zurecht. Es kann aber dann doch sein, dass er zum Schluss anders aussieht, da ich mich dabei immer von meinem inneren Impuls leiten lasse. Hier habe ich ein neues Hobby entdeckt, das mir und auch anderen viel Freude bereitet. Denn wer freut sich nicht, wenn er einen solchen Hingucker geschenkt bekommt? ●



Foto: Ingrid Bronner

## Irmis Rätselbiene



Lösung:  
IM GEMÜTLICHEN  
DACHSBAU!

SPIEL & SPASS

# Viel Spaß beim Rätseln und Gewinnen!

Online-Teilnahme über [www.bauverein-breisgau.de](http://www.bauverein-breisgau.de)

Haupt-hafen Perus	▼	Herzogin von Sussex (Meghan)	▼	For-schungs-ein-richtung	▼	bibli-sche Figur (A.T.)	▼	über-prüfen	südam. Knollen-frucht	dünne Metall-platten	▼	▼	deutsche Vorsilbe
Vorname von Delon	▶		10			Teile der Fußball-schuhe	▶	▼	▼			3	
öffent-licher Aushang		italie-nischer Gebirgs-soldat		Redner, Ansager	▶		15	4					Eigelb
9	▶	▼				eh. Film-licht-empfind-lichkeit	▶			Sicher-heits-organi-s. Europas		irischer Eintopf (2 W.)	▼
isoliert	▶				6		oberhalb von		US-Bundes-staat	▼			
▶		14		synthe-tisches Gummi	▶	Nach-speise	▶	7		16			
ugs.: Rausch-gift	Schande		brenn-bares Gas	▶					redlich, tapfer		engl. Fürwort: es	▶	
Ärger, Verstim-mung	▶	▼				Versuch		Machart	▶		13		
▶	2		span. Form von Ludwig		amerik. Raub-katze	▶				persön-liches Fürwort	▶		
Welt-organi-sation (Abk.)		engl. Archäo-loge (Arabien)	▶				11				Flächen-maß der Schweiz		knapp, schmal
Tierfutter	▶			Würdi-gung	▶			engl. Abk.: Limited Edition		griechi-sche Unheils-göttin	▶	12	▼
▶					unter-richten	▶	1	▼					
Ent-wässe-rungs-rohr		babylo-nisches Volk	8							Vor-läufer von EG und EU	▶		5

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

**Zu gewinnen**

- 1. Preis:** Freiburger Gutschein
  - 2. Preis:** Essensgutschein für das Restaurant „hier & jetzt“
  - 3. Preis (wird zweimal vergeben):** 2 Eintrittskarten ins Keidel-Mineral-Thermalbad
- Senden Sie die richtige Lösung mit dem Stichwort „Kreuzworträtsel“ an die Bauverein Breisgau eG, Zähringer Straße 48, 79108 Freiburg, [info@bauverein-breisgau.de](mailto:info@bauverein-breisgau.de)

**Einsendeschluss: 17. Februar 2023**

Das Lösungswort der letzten Sommer-Ausgabe lautet KLIMASCHUTZ.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder, ausgenommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauverein Breisgau eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.